

Du gehörs mir nur ganz alleine

Von PokemonXOnePiece

Inhaltsverzeichnis

Trennung	2
Sanji	4
Aus dem Krankenhaus abgehauen	6
Die alte Bekanntschaft	9
Selbstmord oder ein Mord	12
Angeklagt	15
Ruffy's Idee	18
Die Vergiftung	19
Rettung in der letzten Minuten	22
8 Monate Haft	24
Eine Nacht mit Ruffy zusammen in einer Zelle	26
Neue Freundin	29
Der Abschied	31
Komm zurück Nami	33
Leben Retten in der letzte Sekunde	35
Das Flugzeug-Drama	40
Endlich Frei	44

Trennung

Kapitel 1 Trennung

Nami konnte es nicht fassen das Kiss, ihr Freund, jede Frau anbaggerte. Nami hätte ihn gleich von Anfang an verlassen sollen. Aber nein, sie gab ihm ja eine Chance. Er hat sich im Gegensatz zu früher stark verbessert. Dafür schwor er, dass er sie nie wieder verprügeln würde. Das war Kiss' Versprechen. Kiss konnte es aber nicht sein lassen hübsche Frauen anzubaggern. "KISS, ICH DACHTE DU LIEBST MICH.", schrie sie wütend Kiss an. "Aber Schatz, ich liebe dich doch.", sagte er mit einer traurigen Stimme. "DAS NENNST DU LIEBE? DU BAGGERST MEHR FRAUEN AN ALS FRÜHER.", brüllte sie ihn an. "Aber Schatz, ich mache es nie wieder, versprochen.", sagte er zu Nami. Dabei schaute er sie traurig an. "ERST BRINGST DU MICH AM ANFANG FAST UM, DABEI HABE ICH DIR SOGAR NOCH EINE CHANCE GEGEBEN. ABER WAS ICH JETZT DA SEHE, WERDE ICH DIR BESTIMMT NICHT NOCHEINMAL VERZEIHEN.", schrie sie ihn wütend an. "Schatz du willst mich doch nicht verlassen? Komm schon, bitte. Ich tue alles wirklich, was du willst, bitte verlass mich nicht.", sagte er während er sie anflehte. Nami schaute Kiss wütend an. Sie merkte schon, dass Kiss es ernst meinte. Sie möchte ihn trotzdem nie wieder sehen. "Kiss, ich habe echt darunter gelitten, wie ich immer gesehen habe, wie du die ganzen Frauen angebaggert hast. Und dieses Gefühl, werde ich nie wieder los." Sagte sie beruhigt zu Kiss. Schaute ihn währenddessen wütend an. "Schatz bitte komm zurück. Ich flehe dich an bitte." Sagte er. Dabei liefen ein Paar seiner Tränen runter auf seine Wange. Nami sah ihn an. Sie konnte nicht mehr ansehen, wie Kiss darunter litt. Aber er hatte auch selbst Schuld. Wenn er nicht die ganzen Frauen anbaggern würde, würden Nami und Kiss heute noch zusammen sein. "Kiss, es ist aus. Hast selbst Schuld." sagte Nami zu Kiss. "Ok Nami, aber bleib noch wenigsten, bis du eine Wohnung hast." sagte Kiss zu Nami. Nami nickte.

"Wie können Freunde bleiben Kiss." sagte sie zu Kiss und lächelt ihn an.

"Ok Nami." sagte Kiss zu Nami. Kiss ging weg und kaufte ein, während Nami rein ging. Sie packt ihre Klamotten ein. Später klingelte es an der Haustür. Nami ging hin und machte die Tür auf. Sie freute sich das Tashigi und Bruno kamen. Nami ließ die beiden ins Haus. "Ich hörte, dass du Probleme hast mit Kiss?" fragte Bruno Nami. "Kiss hat schon wieder Frauen angebaggert." antwortet sie. "Und was jetzt Nami?" fragte Tashigi. "Ich werde mir eine Wohnung suchen. Solange darf ich hier wohnen." antwortet Nami auf die Frage von Tashigi. "Wow. Naja pass auf dich auf Nami." sagte Bruno besorgt zu Nami. "Ja klar mach ich, Bruno" sagte Nami während sie zu lächeln begann. 4 min. später kam Kiss vom einkaufen zurück. Kiss begrüßte Bruno und Tashigi. "Was machst du für Sachen, Kiss." sagte Bruno spontan.

"Ja, ich weiß." antwortet Kiss kurz. Nami half Kiss die Einkaufstaschen wegzuräumen. Dann gingen sie ins Wohnzimmer, wo Tashigi und Bruno waren. "Nami, wirst du dir einen neuen Angeln?" "Weiß nicht, glaube nicht." sagte Nami zu Tashigi. "Naja das weißt man bei dir nicht, Nami." sagte Bruno spontan während er grinste. "Nami mach was du willst." sagte Kiss traurig zu Nami. Nami stand auf und ging in ihr Zimmer. "Nah toll, Bruno. Du Idiot." sagte Tashigi. "Was den?" fragte er. "Ist schon ok. Ich will nicht

hoffen, das Nami einen falschen Kerl sucht." sagte Kiss traurig. Tashigi und Bruno schauten zu Kiss. "Ach was Kiss. Nami kann sich wehren." sagte Tashigi spontan. "Trotzdem mache ich mir sorgen um sie." sagte Kiss zu den beiden. "Ja wir machen uns alle sorgen um Nami. Aber sie wird es schaffen. Wenn nicht, dann helfen wir sie da rauszuholen." sagte Tashigi zu Kiss. Kiss begann an zu lächeln. Tashigi und Bruno freuten sich darüber. Die beiden mussten feststellen, dass sie langsam los mussten. Die beiden verabschiedeten sich noch von Kiss. Tashigi ging ins Zimmer von Nami und verabschiedeten sich von ihr. Dann gingen die beiden los. Kiss ging in die Küche und bereitet das Essen vor. Nami kam runter und half ihm dabei. Nach dem Essen unterhielten sich die beiden. Spät am Abend gingen sie schlafen.

Sanji

Kapitel 2 Sanji

1 Monat später. Nami hat seit 2 Wochen eine neue Wohnung. Ihr Bruder Luccy hilft ihr so gut er kann. Kiss hilft ihr auch dabei. So vergingen die Tage. Bruno und Tashigi holten Nami von zu Hause ab. Dann gingen sie gemeinsam zum Restaurant. Der Kellner bringt ihnen die Karte. Die drei bestellten sich etwas. Während sie warten unterhielten sie sich. Der Kellner beobachtet Nami von weitem. Tashigi merkt es und grinste dabei. "Ach Nami", sagte Tashigi zu Nami. "Was ist Tashigi?", fragte Nami. "Nami, schau mal dahinten hin!", Nami schaute was Tashigi meinte. "Tashigi, da ist nur der Kellner.", sagte Nami zu Tashigi. "Ja, ich weiß Nami.", antwortet Tashigi. Der Kellner kam zu den ihnen. "Bruno komm mal mit!", sagte Tashigi zu Bruno. Bruno wunderte sich schon. Er ahnte schon was Tashigi vorhat. Er steht auf und ging mit Tashigi weg. "Hey Leute, ihr könnt mich hier nicht alleine lassen.", sagte Nami zu den beiden.

Tashigi winkte und sagte noch: "Wir sind ja gleich wieder da.", Nami konnte Tashigi nicht verstehen. "Hallo wie heißen Sie?", fragte der Kellner Nami höflich. "Was soll das?", fragte Nami grimmig. "Hey, habe nur nach ihrem Namen gefragt.", sagte er zu ihr. "Entschuldigung.", sagte Nami. "Wenn ich mich mal vorstellen dürfte. Ich heiße Sanji. Ich bin gelernter Koch und Kellner.", sagte Sanji. "Ich heiße Nami und kann auch Kochen." sagte sie zu ihm, während sie grinste. "Würden Sie im meinen schönen Restaurant arbeiten?", fragte Sanji neugierig. Nami überlegte erst und sagte zu ihm: "Wäre auch gut für mich. Ich suche nämlich Arbeit.", sagte Nami zu ihm. "Das finde ich wunderbar. Von mir aus können sie schon am Montag anfangen", sagte Sanji zu ihr. "Ok, ich bringe meine Unterlagen mit.", sagte sie zu ihm.

Sanji nickte und freute sich. Er musste feststellen, dass er langsam weiterarbeiten muss. Danach ging er weg. Tashigi und Bruno kamen zurück. Tashigi horchte Nami ab. Nami erzählte ihr und Bruno alles. Spät am Nachmittag gingen die drei nach Hause. Sie schrieb auf ihren Computer ihre Bewerbung und ihren Lebenslauf.

5 Tage später. Nami ging um 9 Uhr aus dem Haus. 20 Min brauchte Nami um dorthin zu kommen. Sanji wartet bereits auf sie. Er zeigte Nami ihren Umkleideraum. Nami ziehte sich ihre Arbeitsklamotten an, dann ging sie zu Sanji ins Büro. "Ah, du bist schon fertig?", fragte Sanji sie. Er zeigte ihr die Küche und ihren Arbeitsplatz. Alle Kollegen stellten sich bei Nami vor.

3 Wochen vergingen. Jeden Tag kamen immer mehr Gäste. Sanji war sehr begeistert, das Nami viel besser Kochen kann als er. Eines Tages gingen Nami und Sanji in einem anderen Restaurant essen. Nami und Sanji verstanden sehr sich gut.

So vergingen 6 Monate. Sanji und Nami sind seit 3 Monate zusammen. Sanji dachte über eine gemeinsame Wohnung nach. Sanji fragte Nami und sie freute sich.

1 Woche später zieht Nami bei Sanji ein. Kiss warnte sie vorher. Nami erklärte Kiss, das Sanji der richtige für sie sei. Kiss hielt es nicht aus, das die beiden ein Paar waren. Schließlich kannte er Sanji gut. Nami reagierte auf seine Warnung nicht und ging fort. Kiss ging zu Bruno und Tashigi und erzählte den beiden, was passiert war. Tashigi und Bruno glaubten es ihm nicht. Kiss sagte den beiden auch, das er die Wahrheit sagt. Sie konnte nicht glauben das Nami ihre Wohnung aufgegeben hat. Darüber wunderten sie sich immernoch.

Tashigi und Bruno tauchten jeden Tag im Restaurant auf, um Nami zu sehen. Sanji nervte es langsam ,dass sie immer kamen, aber er blieb ruhig und schickte sie jedesmal weg.

Aus dem Krankenhaus abgehauen

5 Jahre später...

Nami musste jeden Tag hart arbeiten. Wenn sie nicht richtig gearbeitet hat oder irgendwas anderes gemacht hat, wurde sie von Sanji windelweich geprügelt. Nami hätte lieber auf Kiss Warnung hören sollen. Bruno, ihr bester Kumpel, wurde dann auch noch vor ihren Augen ermordet. Die Polizei stellte die Akten zurück und erklärte es als Selbstmord. Nami durfte nicht mal ihre Freundin Tashigi oder jemanden anderen sagen, dass Sanji ihn ermordet hat. Nami trauerte jeden Tag um Bruno. Und Tashigi, ihre Freundin, durfte Nami nie wieder besuchen. Nami musste alle Kontakte abbrechen. Später lernte Nami auch Arlong kennen. Wenn sie verletzt war, wurde sie von ihm behandelt. Arlong fand es von Sanji ziemlich grausam, aber wenigsten ging Sanji jeden Tag für eine Stunde weg. Alle seine Kollegen und Arlong waren froh, wenn er weg wahr.

1 Woche später...

Sanji verprügelte Nami wieder und wieder und schrie sie dabei an. Arlong ging dazwischen. "Es reicht Sanji" sagte Arlong grimmig. "Schnauze! Ich kann immer noch machen was ich will." sagte Sanji grimmig zurück. Sanji gab Nami den letzten Schlag so, dass sie die Treppe runterfiel. Arlong rannte panisch runter, um Nami zu helfen. "Na toll! Das hast du ja prima hinbekommen.", sagte Arlong grimmig zu Sanji. "Mir doch egal. Los, helf ihr doch. Wenn sie heute aufwacht, soll sie weiterarbeiten.", sagte Sanji herzlos. Arlong nahm Nami und brachte sie ins Krankenzimmer. Während Arlong Nami behandelt, ging Sanji für eine Weile weg.

Während dessen in der Küche...

"Wenn Sanji weitermacht, dann bringt er sie noch um.", sagte der Küchenhelfer besorgt, als Arlong reinkam. Alle begrüßten ihn. "Arlong, wie gehts der Kleinen?" fragte der Koch besorgt zu Arlong. "Ihr geht es zum Glück gut. Sie schläft jetzt." Alle waren erleichtert. Ein Kellner kam reingerannt und warnte seine Mitarbeiter. Alle fingen an zu arbeiten. Arlong ging schnell wieder raus. Sanji kam wütend in die Küche. Danach ging er nach oben um nach Nami zu sehen. "Wie gehts meiner Frau?" fragte er. "Nami gehts zum Glück gut, aber sie ist immer noch nicht ganz bei Bewusstsein." sagte Arlong besorgt. "Macht dir doch keine Sorgen um sie." sagte Sanji grimmig. Arlong. Arlong schaute finster drein. "Hör auf mich so böse anzuschauen." sagte Sanji wütend zu. Arlong schaute weg. Sanji ging raus und sagte noch: "Vergiss nicht, was ich dir gesagt habe." Arlong schaute Sanji an und sagte: "Ja ich weiß". Sanji grinste und ging raus.

2 Tage später. Nami wachte endlich auf und musste wieder arbeiten gehen. Sanji bittet Nami einzukaufen. Nami nickte und ging los. Sie wahr wenigsten froh, dass sie aus dem Haus rauskam. Nami durfte sonst nie raus und wenn sie abhauen würde um ihre Freunde zu besuchen, wäre sie und ihre Freundin am nächsten Tag tot. Das will Nami aufkeinenfall zulassen, es reicht schon das Bruno tot ist.

Eine Weile musste Nami sich festhalten. "Mann, ist mir schwindelig."

Aufeinmal kam eine unbekannte Frau mit ihrem Mann um die Ecke. Die beiden sah

Nami und ging zu ihr hin. "Junger Frau geht es ihnen gut?" fragte die Frau. Nami nickte. Sie setzte sich auf der Bank hin. "Sie sehen blass aus. Hoffe es geht ihnen wirklich gut?" fragte er besorgt zu ihr. "Es geht schon." antwortet Nami zu den beiden. Als Nami aufstehen wollte kippte sie um. Die beide holten schnell einen Krankenwagen. Dieser nahm Nami dann mit. Die beide fuhren schnell hinterher.

4 Min später kamen sie ins Krankenhaus an. Nami wurde schnell ins Behandlungsraum gebracht. Die beiden kamen endlich auch an und warten ab. Halbe Stunde später kam Nami wieder raus. Sie wurde ins Zimmer gebracht. Die beiden gingen hinterher. Später kam der Arzt rein. "Was hat sie Doktor?" fragte die Unbekannte Frau besorgt. "Die Kleine hat einen zu hohen Blutdruck gehabt." antwortet Doktor Chopper. "Puh Glück gehabt. Wie heißt Sie denn?" fragte der Mann. "Die kleine heißt Nami. Achja wer seit ihr?" antwortet und fragte Chopper sie. "Ich heiße Zorro und das ist meine Frau Robin." antwortet Zorro zu Chopper. "Schöner Name. Warum hat sie den so viele Blauflecken?" fragte Robin. "Scheinbar wurde sie verprügelt." antwortet Chopper. "Verprügelt. Ich hasse so was." sagte Zorro grimmig und sah finster drein. Robin und Chopper schaute Zorro an. Chopper ging danach raus aus dem Zimmer. Robin machte sich sorgen um sie. "Schatz ich rufe mal meine Freundin an." sagte Robin zu Zorro. Zorro nickte und passte auf Nami auf. Robin ging danach raus aus dem Zimmer. Sie rufte Tashigi an und berichtet ihr alles. Tashigi legte auf und kam so schnell wie sie konnte.

Eine Stunde später...

Tashigi kam endlich an. Sie ging schnell zu Robin. "Da bist du ja endlich." sagte Robin zu Tashigi. "Sorry die Verspätung, der Bus kam zu spät." Sagte Tashigi. "Was ist passiert Tashigi?" fragte Robin besorgt. Tashigi erklärte Robin alles. Robin konnte es nicht fassen. Kurz vor dem Zimmer von Nami kam Zorro angeschossen. "Zorro was ist los." fragte Robin. "Nami ist....." sagte Zorro während er keuchte. "Was ist mit Nami?" fragte Tashigi besorgt. "Nami ist abgehauen. Sie ist weg." sagte Zorro. Die beiden sagten nur noch: "WAAAAAAAAAASSSSSSSSSSSS?!"

"Zorro warum hat du sie nicht aufgehalten?" fragte Robin grimmig. "Ich konnte sie nicht aufhalten. Sie wachte auf und dann geschah alles so schnell." sagte Zorro. Die drei machten sich schnell auf die suche nach Nami, doch Nami ging nach Hause. "WO WARST DU NAMI?" schrie Sanji sie an. "Tschuldigung. Ich war im Krankenhaus." sagte Nami ängstlich zu Sanji. "WIE BITTE. WAS MACHST DU IM KRANKENHAUS?" schrie er sie an "Ich bin zusammengebrochen. Und so ein Paar müssen wohl den Krankenwagen geholt haben." sagte Nami ängstlich zu Sanji. "KANNST NICHT MAL AUFPASSEN" schrie Sanji Nami zurück. Sanji gab Nami eine heftige Backpfeife. Nami fiel hin und zitterte am ganzen Körper. Sie schaute Sanji ängstlich an während sie am zittern wahr. Arlong kam gerade und sah es. Er ging zu den beiden hin. "Arlong mischt dich nicht ein. Verstanden. Verschwinde. sagte Sanji grimmig zu seinem Bruder und schaute ihn während finster an. Arlong wollte erst nicht, aber dann sah er zu Nami. "Geh lieber Arlong."

sagte sie zu ihn. Arlong dacht nur, dass Nami wenigsten es überlebt. Er wünschte sich so sehr Nami zu helfen. Aber er konnte nicht. Arlong nickte und ging weg. Nami schaute ängstlich Sanji an. "WIE HEIßT DIESES PAAR?" schrie Sanji. "Ich weißt nicht wie sie heißen." sagte sie ängstlich während sie am zittern wahr. "WIE BITTE?" schrie Sanji Nami an. Nami schaute ihn ängstlich weiterhin an. Sanji gab Nami mehrere Backpfeife. Nami hielt ihr Gesicht mit ihren Händen fest. Sanji sah es und verprügelte sie zum Schluss ganz windelweich. Danach ging er davon. Nami stand auf und wischte ihre Tränen weg. Sie ging in die Küche. Alle Mitarbeiter schauten Nami traurig an. "Hey,

schaut mich nicht so an. Mir gehts gut." sagte Nami zu ihren Mitarbeiter und lächelte dabei. Alle glaubten ihr nicht, sie wissen es, dass Sanji sie wieder geschlagen hat. Aber sie fragten sie danach auch nicht aus. So machte alle ihre Arbeit weiter.

Die alte Bekanntschaft

2 Wochen später.....

Sanji schrie Nami jeden Tag an. Sanji bittet Nami zum einkaufen. Diesmal musste Nami um 18 Uhr zu Hause sein. Nami nickte und ging weg. Nami hatte 4 Stunden Zeit gehabt um einzukaufen. Nami ging es plötzlich nicht gut und setzte sich auf die Bank hin. Nami sah das sie gleiche Paare kamen, die sie vor 2 Wochen den Krankwagen holten. Nami stand auf und hielt sich an die Bäume fest. Robin und Zorro sah die kleine. "Schau Schatz da ist Nami." Sagte sie besorgt. "Scheinbar Gehts ihr wieder nicht gut." Sagte Zorro besorgt zur seiner Frau. "Ja die arme." Sagte Robin besorgt. Nami ging weiter und lässt sich nicht stören. "Man wieso geht mir immer so scheiße." Dachte Nami vor sich hin. "Schatz ich glaube kannst bald den Krankwagen holen. Wenn sie weiter geht, bricht sie noch zusammen."

Sagte er besorgt. Robin nickte und ging zu Nami hin. Nami sah es, dass sie beiden zu ihr kamen. Nami ging etwas schneller und sagte noch: "Lass mich bitte ihn Ruhe." Sagte sie ängstlich zu den beiden. "Sie hat Angst." Sagte er. "Da hätte ich auch Angst." Sagte Robin zu ihn. "Hastet ja recht Schatz. Komm wir lassen sie ihn Ruhe."

Sagte Zorro zu ihr. Robin nickte und gingen weg. Nami sah, dass die beiden weggingen. Nami ging danach weiter, was sie nicht wusste, dass die beiden Paare ihr hinterher ging. Nami hielt sich fest. Ihr gingt es nicht gut. Ihr wurdet immer schwindelig. "Man das ist so scheiße, wenn es mir nicht gut geht." Dachte Nami vor sich hin. Plötzlich hörte Nami schritte. Sie drehte sich schnell um. Nami verliert ihr Bewusstsein und fiel auf dem Boden. Robin und Zorro rannte zu ihr hin. Zorro rufte schnell einen Krankewagen an. Dabei telefonierte Robin mit Tashigi. Tashigi berichtet es auch den, Polizist der 2 andere Berufe hat. Späterem Zeitpunkt kam sie alle im Krankehaus an. Nami war schon auf ihren Zimmer. Der Polizist kam in das Zimmer rein. "Was ist hier los?" fragte der Polizist. "Ah Ruffy bist ja auch da, wie ich sehe hast ja Luccy mitgenommen." Sagte Robin zu ihn. "Was macht meine Schwester hier?" fragte er besorgt "Was das ist deine Schwester." Sagte Robin und Zorro erstaunt. Luccy nickte. Sie heißt wohl Nami oder?

fragte Ruffy. Alle nickten. "Schöner Name. Wenn sie mal aufwacht. Versuche ich mit ihr zu reden." Sagte Ruffy. "

3 Stunden später.....

Nami wachte endlich auf. Nami erschreckte sich und stand auf. Ihr Bruder Luccy hielt sie fest.

"Lass mich los Luccy." Sagte Nami während sich wehrte. "Bleib ruhig Nami. Du bleibst hier drin." Sagte Luccy zu ihr. "Nein, ich muss noch einkaufen und dann nach Hause." Sagte Nami während sie wehrte. "Du solltest lieber auf deinen Bruder hören." Sagte Tashigi besorgt. Nami schaute Tashigi an und hörte auf zu wehren. Luccy konnte Nami danach loslassen. Ruffy ging zu Nami hin. Ruffy schaute Nami ernsthaft an. Nami bekam Angst und fing an zu zittern. Ruffy merkte es. "Hast Angst kleine." Sagte Ruffy zur ihr. "Schnauze." Sagte Nami zu ihn. "Nami das kannst du nicht zu ihn sagen. Er ist Polizist." Sagte Luccy zu ihr. "Dann soll er arbeiten und nicht nerven." Sagte Nami grimmig. Ruffy begann an zu lachen und sagte: "Ich find dich echt süß." Alle schauten Ruffy verdattert an. "Was den? Habe ich was falsches gesagt." Sagten Ruffy zu den

anderen. "Was gibt da zu lachen. Verschwinde aus mein leben Junge." Sagte Nami grimmig zu Ruffy und zittert nebenbei. Ruffy merkte es, dass sie große Angst hat. "Hör zu Nami. Ich will dir helfen."

Sagte Ruffy zu ihr. "Ich brauche keine Hilfe und schon gar nicht von dir. Also verschwinde von hier. Ihr kriegt mich ja sowieso nicht." Sagte Nami grimmig. Ruffy wusste schon das Nami lügt. Ruffy ging danach mit den restlichen im Zimmer war in raus. Nur Zorro blieb drin. Nami stand auf. Zorro hielt sie fest. "Lass mich los Grünschof." Sagte sie grimmig zu Zorro. "Hey du bleibst hier. Und ich heiße Zorro nicht Grünschof." Sagte Zorro zu ihr.

"Mir doch scheißegal wie du heißt. Ich muss weg. Also, lass mich los."

Sagte Nami grimmig zu ihn. Zorro hielt Nami immer noch fest. Sie wehrte sich und beißt ihn in seinen Arm rein. Zorro sagte nur: "Aua" Nami konnte sich befreien. Während draußen vor ihrem Zimmer. Alle hörten das Geschrei von Zorro. Auf einmal ging die Tür auf. Nami haut schnell ab. "Arg Nami haut schon wieder ab." Sagte Tashigi grimmig. Ruffy rannte ihr hinterher. "NAMI BLEIBT STEHEN. ICH KRIEG DICH SOWIESO NOCH." Schrie Ruffy hinterher. Nami hörte nicht zu und rannte weiter.

Währendessen im Restaurant

Sanji schaute zur Uhr und wurde langsam wütend. "Man wo bleibt die Göre." Sagte Sanji grimmig. Danach kam Arlong rein. "Sie kommt bestimmt gleich." Sagte Arlong zu seinen Bruder und machte sich schon langsam sorgen um sie. "Schnauze halten." Sagte er grimmig zu ihn. Auf einmal hörten Sanji die Gäste. Sanji ging raus aus der Küche. Haben sie gehört ein Mädchen ist im Krankenhaus. Sagte der andere Gast zu den anderen Gast. "Ja stimmt. Oh man die arme." Sagte der andere Gast zu den anderen Gast. Sanji wusste genau von wen sie gesprochen haben. Sanji ging wütend rein und rufte Arlong. Arlong kam sofort an. "Nami ist schon wieder im Krankenhaus. Bestimmt von diesen paar vor 2 Wochen." Sagte Sanji grimmig zu ihn. "Und ich soll die Stellung halten oder?" Sanji nickte und sagte noch zu ihn: "Ich hole Nami aus dem Krankenhaus ab." Sagte Sanji grimmig zu ihn. Sanji fuhr danach los. Arlong ging an die Tresen und bedient die Gäste.

Währendessen im Krankenhaus.

Nami schaffte endlich nach draußen. Sie musste sich erstmal verstecken. Nami sah vor dem Krankenhaus einen dichten Wald. Ruffy kam später nach draußen. "Mist wo kann sie nur sein." Sagte er. Er sah noch die anderen. "Los wir müssen Nami finden." Sagten er zu den anderen. "Ich mache mir sorgen um meine kleine Schwester." Sagte Luccy besorgt. "Wir werde sie schon finden." Sagte er zu ihn während er ihn besorgt schaute.

So ging die suche weiter. Ruffy rannte mit Luccy, Tashigi, Robin und Zorro im Wald hinein.

Nach langer Zeit sah Ruffy Nami von weiten. Er bittet die anderen ihr eine Falle zu stellen.

"Man hoffe ich habe sie abgehängt." Dachte Nami vor sich hin. "Oh man Sanji wird stinksauer werden, wenn ich nicht Pünktlich da bin." Dachte Nami vor sich hin.

Plötzlich hörte Nami schritte. Sie sah Ruffy. "Scheiße wie hat er mich gefunden." Sagte Nami. "Nami ganz ruhig. Wir tun dir nix." Sagte Ruffy zu ihr. "Nein. Ich muss nach Hause." Sagte Nami grimmig. Nami rannte in die andere Richtung. Nami rannte in die

Linke Seite aber da stand ihr Bruder Luccy, Nami musste sich einen anderen Weg nehmen, aber da stand Zorro, nun nahm Nami die rechte Seite, wo leider auch da Tashigi stand, nun hatte Nami noch eine letzte Chance und rannte los, sie hatte es fast geschafft, bis auf einmal Robin aus der Ecke kam. "Mist komme nicht hier raus." dachte Nami und ging Schritte zurück. "Nami du bist umzingelt. Gib auf." sagte Ruffy zu ihr. "Nein niemals." sagte Nami. "Nami du brauchst Hilfe. Denk doch mal an Bruno." sagte Tashigi zu ihr.

Nami bewegte sich nicht und war plötzlich still. Sie sagte noch ganz leise: "Bruno. Es tut mir leid." Nami bekam Tränen in ihren Augen. Ruffy sah es wie sie leidet, dass ihr bester Kumpel tot ist. Nami bricht vor weinen aus. Ruffy ging zu ihr hin und umarmte sie. Tashigi begann selber an zu weinen. "Hey Nami du brauchst doch unsere Hilfe." sagte Ruffy zu ihr während er sie tröstet. Alle sahen Nami traurig an. Plötzlich rufte einer nach Nami. Alle schauten sich um. Nami wusste, dass es Sanji wahr und begann an zu zittern. Ruffy merkte es. Ruffy wusste genau dass ihr Mann nach ihr sucht. Plötzlich attackierte einer Ruffy von hinten. "Lass meine Frau los". Wenn sie nochmal meine Frau anfasst, dann können sie, von mir eine Anzeige rechnen oder am besten vor Gericht."

Sagte Sanji grimmig zu Ruffy. Sanji schaute Nami grimmig an. Nami begann an zu zittern. Sanji nahm Nami hoch und ging weg. "Bleib stehen Sanji." sagte Ruffy grimmig zu ihm. Sanji blieb danach stehen. "Was willst du Ruffy. Sagte Sanji grimmig zu ihm. "Ich wusste schon halb, dass du es bist."

Sagte Ruffy grimmig zu ihm. "Nah und. Mir doch scheißegal. Nami liebt mich und ich liebe sie auch. Was willst du den machen?" sagte Sanji grimmig zu ihm während er ihn fragte. "Nami bleibt trotzdem hier. Sie musst im Krankenhaus bleiben." sagte Ruffy grimmig zu ihm.

"Nein sie wird jetzt nach Hause gebracht. Du siehst es doch, sie will nach Hause." sagte Sanji grimmig zu ihm. "Ruffy er hat recht ich möchte nur nach Hause." sagte Nami zu ihm. "Nah siehst du Ruffy. Meine Frau möchte nach Hause." sagte Sanji zu ihm. Ruffy wusste genau dass Nami lügt. Aber er sagte lieber nicht nix, sonst kann er für sie noch Leichenwagen holen. Sanji grinste und ging mit ihr nach Hause. Ruffy machte sich Sorgen um sie. "Was jetzt Ruffy?" fragte Luccy ihn. "Weißt nicht." antwortet Ruffy. "Sag mal Ruffy du kennst Sanji." sagte Tashigi zu Ruffy. Ruffy nickte und erzählte seine Freunde die Geschichte, dass er Sanji von früher kannte, dass wegen ihm auch Corby und Helmebbo früher verstorben sind. Während Ruffy seine Geschichte seine Freunde erzählen, kamen Sanji und Nami nach Hause. "Du kannst dich heute mal ausruhen Nami." sagte Sanji zu Nami. "Nami nickte. "Warte ich hole Arlong."

Sagte Sanji zu Nami. Nami blieb sitzen und wartet auf Arlong. Später Zeitpunkt kam Arlong und nahm sie mit. Er brachte sie ins Krankenzimmer. Sanji grinste und machte die Tür hinter sich zu. Als Arlong fertig mit Nami war, kam Sanji rein. "Nami das nächstemal passt du auf. Verstanden."

Sagte Sanji grimmig zu ihr. "Entschuldigung Schatz. Aber sie gingen mir hinterher." sagte Nami während sie am zittern vor Angst war. Sanji ging danach aus dem Zimmer raus. Er machte seine Arbeit weiter. Arlong musste in der Küche helfen. Nami dachte an diesen Jungen Mann und schliefte dabei ein.

Selbstmord oder ein Mord

Ruffy sitzt in seinem Büro und dachte an sie. Während Ruffy nachdachte kam Luccy in seinem Büro rein. "Hey Ruffy. Denkst gerade an meine Schwester nicht wahr." Ruffy schaute Luccy an und nickte nebenbei.

"Du magst meine kleine Schwester nicht wahr." Sagte Luccy spontan zu ihn während er grinste. Ruffy würde leicht rötlich um die Nase. "Hey Luccy. Such dir lieber selber einen." Sagte Ruffy zu ihn. Luccy fing an zu lachen. "Jetzt verstehe ich auch warum Nami, bei mir den Kontakt abgebrochen hat." Sagte Luccy besorgt. "Ja. Man wir müsse Nami da rausholen. Aber ich weißt nicht wie." Sagte er besorgt. "Ruffy wir werde es hinbekommen." Ermutigt Luccy ihn. "Ja klar werden wir es schaffen." Sagte Smoker. Ruffy und Luccy erschreckten sich. "Ohh tschuldigung habe ich euch umgehauen. Hahaha."

Sagte er während er lachte. "Hahaha seht witzig Chef." Sagte Ruffy zu ihn während er sein Gesicht verzieht. "Sei nicht so zierlich Junge. Hahahahaha." Sagte er während er lachte. "Bist ja wie mein Großvater Smoker." Sagte er und fing an zu grinsen. "Hahahahaha hast wohl recht. Hey Ruffy sehr witzig." Sagte er. Ruffy grinste Smoker an. "Ruffy hast jetzt Feierabend." Sagte Smoker zu ihn. Ruffy nickte und ging daheim.

5 Stunden später...

An der Haustür von Ruffy klingelt es. Ruffy ging hin und machte die Tür auf. Tashigi stand vor Ruffy Tür und schaute ihn traurig an. "Tashigi was hast du?" fragte Ruffy sie und machte sich sorgen. "Es geht um Nami." Sagte sie traurig zu ihn. "Was ist mit Nami?" sagte Ruffy besorgt und lässt sie ins Haus rein. "Nami hat doch vor 5 Jahre bei mir den Kontakt abgebrochen." Sagte Tashigi besorgt zu ihn. "Luccy erwähnte davon auch was. Mach dir keine sorgen Tashigi Nami holen wir da schon raus." Sagte er und ermutigte sie einwenig. "Ruffy ich will....." sagte Tashigi und bekam tränen in ihren Augen. Ruffy umarmte sie um sie zu trösten. "Du möchtest deine Freundin wieder haben oder?" sagte er zu ihr. Tashigi löste sich und nickte. "Ruffy bitte helf mir..." sagte sie zu ihn während sie weinte. "Ja ich helfe dir." Sagte er zu ihr. Tashigi wischte ihre träne weg und lächelte ihn an. Tashigi schaute auf die Uhr und musste feststellen das sie los muss. Ruffy brachte Tashigi noch zur Tür und verabschiedet sich.

Was Tashigi nicht wusste das sie beobachtet wird. Tashigi ging wie gewohnt nach Hause. Der Mann der sie beobachtet hat ging nach Hause.

2 Stunden später.....

Sanji ging wütend hin und her. "Man ich muss Tashigi töten." Dachte er während er hin und her lief. Nami kam in das Zimmer rein wo, Sanji ist und wunderte sich. "Nami weißt du wo Tashigi wohnst?" fragte Sanji. Nami schaute Sanji ersetzt an. "Warum willst du es wissen. Nein bitte nicht. Du hast Bruno getötet, reicht dir es etwa nicht." Sagte Nami ängstlich zu ihn. "Sie steht mir im Weg, sie muss sterben." Sagte Sanji grimmig zu ihr während er hämisch lächelt.

"Nein ich sagte dir trotzdem nicht. Sie ist meine Freundin und auch die einzige." Sagte sie ängstlich zu ihn. Sanji wurde langsam wütender und gab Nami eine heftige Backpfeife. "Du sagst mir sofort wo, sie wohnt Nami." Sagte Sanji grimmig zu ihr. Nami sagte nix mehr. "Gut wie du willst Gör." Sagte er grimmig zu ihr. Sanji ging weg und

holte sein Telefonbuch raus. 2 min später hatte er sie gefunden. Er ruft Nami und sie kam auch sofort an. "Nami du kommst mit." Sagte Sanji zu ihr. Nami ahnte nix gutes. Später führen sie los.

1 Stunde später.....

Nami und Sanji kam vor Tashigi Haus an. Nami wusste es schon halb und bekam Angst. Sanji stieg aus. "Nami komm mit und wirst sehen wie jemanden stirbt." Sagte Sanji zu ihr.

"Nein niemals ich lasse nicht zu das du noch ein Opfer bringst." Sagte sie mutig zu ihrem Mann. "Wie bitte. Du willst wohl auch sterben was." Sagte er und wurde langsam wütend. "Sie ist doch meine Freundin. Ich möchte sie nicht verlieren sie ist doch meine einzige Freundin." Sanji schaute Nami wütend an. Nami begann an zu zittern. Sanji blieb nix anders übrig allein rein zu gehen. Sanji zieht sich um und klingelte. Tashigi machte die Tür auf. "Wer sind sie?" fragte Tashigi. "Ich bin ein Freund von Ruffy." Sagte er zu ihr. Tashigi lässt ihn rein.

Während im Auto.

Nami machte sich langsam sorgen und bekam tränen. Nami dachte nach ob sie abhauen würde, wenn sie es tut dann kann sie auch lebe wohl sagen. "Was mache ich nur. Tashigi." Sagte Nami während sie halb weinte. Nami stieg aus dem Auto rein und rannte in die Wohnung von ihrer Freundin. "SANJI TU ES NICHT BITTE ICH FLEHE DICH AN." Schrie sie durch die ganze Wohnung. Sanji kam zu Nami angerannt und schmeißt sie auf dem Boden. "Sei still." Sagte er grimmig zur ihr. "Wo ist Tashigi bitte lass sie doch am Leben." Sagte sie während sie ihn anflehte. "Ist eh zu spät." Sagte Sanji und grinste sie an. Sanji lässt sie los. Nami rannte schnell zu Tashigi. "Nein Tashigi bitte nicht." Sagte Nami und bekam tränen in ihren Augen. Sanji kam ins Wohnzimmer rein und meinte: "Es ist eh zu spät Nami. Hahahahaha." Sagte Sanji zu ihr während er lachte. "Warum nur muss sie sterben." Sagte Nami zu ihm während sie weinte. "Hör auf zu heulen. Sie war im Weg. Sie musste sterben." Sagte Sanji zu ihr. Nami schaute wieder zu Tashigi und weinte trotzdem weiter. Seine Geduld war am Ende und zehrte Nami hinterher. "Lass mich los Sanji." Sagte sie während sie weinte. Sanji hörte nicht zu und hält sie fester. Er schießt sie ins Auto und fuhr los. Nami weinte während der fahrt. Sanji konnte es nicht anhören und fuhr mit ihr in einen Wald rein. Im Wald angekommen stieg Sanji aus. Er machte die Beifahrer auf und packte Nami grob an. Nami schaute Sanji mit weinendem Gesicht an. "Hör auf zu heulen. Kapiere doch sie ist Tot." Sagte Sanji grimmig zu ihr. Nami war es egal und weinte trotzdem weiter. Sanji konnte es nicht mehr hören und prügelte sie windelweich. Sanji hörte auf und schmeißt sie gegen den Baum. "Jetzt reicht es." Sagte er grimmig. Nami bewegte sich nicht. Sanji sah viel Blut am ihrem Kopf und nahm sie mit. Sanji schaute Nami während der fahrt wütend an. Als sie da angekommen sind, holte er schnell Arlong. "Muss du es wieder übertreiben Sanji." Sagte Arlong grimmig zu seinem Bruder. "Schnauze. Los helf sie." Sagte Sanji grimmig. Arlong holte schnell Nami da raus und sagte noch: "Sag jetzt nicht das du ihre Freundin ermordet hast." Sagte er zu ihm. "Nah und hat es verdient." Sagte Sanji grimmig.

Am nächsten Tag

Ruffys sein Handy klingelte. "Ähh wer kann den das sein." Sagte Ruffy während er im

tiefen Schlaf war. "Hallo hier ist Ruffy." Sprach in seinen Handy rein. Ruffy erfuhr von Smoker, dass letzte Nacht jemanden sich das Leben genommen hat. Ruffy legte schnell auf und fuhr los.

Ruffy konnte schon halb denken, dass Tashigi tot ist.

1 Stunde später...

Ruffy kam endlich am Tatort an. Smoker zeigte wer sich, dass leben genommen hat.

"Nein bitte nicht." Sagte Ruffy während er ernsthaft schaute. Luccy kam reingeschossen. Ruffy schau mal was ich gefunden habe."

Sagte Luccy. "Ein Hinweis zum Täter und es war ein Mord." Sagte Ruffy zu den beiden.

Smoker und Luccy schaute Ruffy an. "Ruffy sie hat sich, dass leben genommen." Sagte

Smoker zu ihn. "Nee niemals. Tashigi würde mich nie um Hilfe beten um Nami daraus zu helfen und dann hinterher Selbstmord zu machen." Sagte Ruffy zu seinem Chef.

"Oh man warum hatte ich nicht daran gedacht." Sagte Smoker. "Nami wird garantiert

traurig sein." Sagte Luccy während er an Nami dachte. Ruffy schaute Luccy an und

machte sich große sorgen. Auf einmal klingelte das Handy von Smoker. Smoker ging

weg um an sein Handy ranzugehen. Er erfuhr das im Wald viel Blut am Baum war.

Smoker ging schnell rein und erfordert Ruffy und Luccy in dem Wald zu fahren. Ruffy

und Luccy nickten und fuhren los. Spät am Nachmittag kam Ruffy und Luccy wieder.

Luccy erzählte seinen Chef was im Wald war. "Wir haben es jetzt auch ins Labor gebracht." Sagte Ruffy zu seinem Chef.

"Gut ihr zwei." Sagte Smoker zu den beiden. "Achja Ruffy du hast recht. Tashigi wurde

ermordet sowie auch Bruno." Sagte Smoker zu ihn. "Wusste ich halb. Ich könnte mir

denken wer es wahr, aber das werde ich noch genauer herausbringen." Sagte Ruffy

zu seinem Chef. "Gut. An die Arbeit mit euch."

Ruffy und Luccy nickten und gingen aus seinem Büro raus.

Ruffy ging in seinem Büro rein um die Akten von Tashigi zu lesen.

Angeklagt

Kapitel 6 Angeklagt

Es sind schon drei Tage vergangen, wo Tashigi tot aufgefunden wurde. Bisher hatte die Polizei das Testergebnis vom Labor erhalten. "Das Blut, was wir im Wald gefunden haben, ist von Nami." Sagte Luccy besorgt. "Mmh nicht gut." Sagte Smoker zu ihn. "Luccy dem Taschentuch, dass du gefunden hast ist auch von Nami." Sagte er zu den beiden. "Ich glaube kaum, dass Nami ihre Freundin getötet hat." Sagte er zu Ruffy. "Das Messer was wir gefunden haben, ist nur die Fingerabdrücke von Tashigi. Also kann es Nami nicht gewesen sein." Sagte der Chef zu den beiden. "Also, wenn Nami am Tatort war, dann heißt es auch, dass Sanji dort gewesen ist." Sagte Ruffy zu der beiden während seine, Hand zu Faust wurde. "Ruffy so lange wir keine Beweise haben, müssen wir ihn weiterhin frei lassen." Sagte der Chef zu ihn. "Ja ich weiß. Aber ich mache mir gerade sorgen um Nami wegen ihren, Blut im Wald." Sagte er und machte sie noch mehr sorgen. "Ich weiß Ruffy. Wir werden beweise gegen Sanji und verhaften ihn dann."

Sagte der Chef zu ihn. "Hoffe bleibt Nami bis dahin am Leben." Sagte Ruffy zu den beiden. "Ruffy, denk nicht so was. Sie ist noch meine einzige die ich habe." Sagte Luccy zu ihn. "Wir müssen Positiv denken Ruffy." Sagte der Chef zu den beiden. "Achja, bevor ich es vergesse Hina kommt heute um euch zu helfen." Sagte der Chef zu den beiden. "Alles klar Chef." Sagte die beiden zu ihrem Chef.

Währendessen bei Sanji Haus

Nami erwachte endlich nach 3 Tage auf. Arlong schaute sie an und freute sich. "Bist endlich wach Nami." Sagte Arlong während er sich freute. Nami nickte und hielt ihr Kopf fest. "Du musst wohl eine Woche noch am Bett liegen." Sagte Arlong zu ihr. "Kann ich nicht Arlong. Sanji will ja das ich arbeite." Sagte sie zu ihn. "Nami du hast Gehirnschütterung und damit ist nicht zu spaßen." Sagte er zu ihr. Nami schaute kurzer zeit an und wurde traurig. "Sanji hat Tashigi getötet." Sagte sie und bekam tränen im ihren, Augen. "Ich weißt Nami." Sagte er. "Warum macht Sanji das? Ich will am liebsten hier weg." Sagte sie während sie noch mehr tränen bekommt. Arlong umarmte sie um zu trösten. Arlong erzählte Nami die Geschichte von seinem Vater und seiner Mutter. Späterem Zeitpunkt schläft Nami ein. Arlong deckte sie zu und überlegte. "Man ich muss sie da raus holen." Dachte er, stand auf und ging ans Telefonbuch und suchte die Adresse von Ruffy raus. "So ich habe ihn. Schnell Nami ihre Jacke holen. Und dann ab geht die fahrt. Hoffe er ist zu Hause." Dachte Arlong. Arlong schaute nach ob Sanji zu Hause ist. Er holte die Jacke von Nami und ging ins Krankenzimmer. Arlong zieht Nami ihre Jacke an und nimmt sie huckepack. Er legte vorsichtig Nami Hintersitz, dann stieg er ein und fuhr los.

Währendessen bei Ruffy zu Hause.

Luccy und Ruffy überlegten noch wie sie Nami daraus holen. 10 min später klingelte es bei Ruffy an der Tür. Ruffy machte die Tür auf und sah Arlong mit Nami. "Was zum. Wer sind sie?" fragte er erschrocken "Darüber haben wir keine Zeit, nimmt sie bitte." Sagte Arlong zu ihn. "Ok. Aber bleiben sie doch einwenig bei mir." Sagte Ruffy zu ihn.

"Ruffy wer ist an der Tür." Sagte Luccy und ging dorthin. "Was zum das ist ja Nami." Sagte Luccy erschrocken. Luccy ging zu Arlong hin und nahm sie hin. "Luccy leg sie auf mein Bett im Schlafzimmer." Sagte Ruffy zu Luccy. Luccy nickte und ging in Schlafzimmer. "Ok. Danke Ruffy. Ich muss los Tschüss." Sagte Arlong und weg war er. "Ruffy wusste nicht wer er war, aber er wahr ihn dankbar, dass er Nami zu ihn brachte. Arlong fuhr danach nach Hause. Ruffy ging in seinen Schlafezimmer um Nami nachzuschauen. "Ich hoffe der Typ bekommt keinen ärger." Sagte Ruffy besorgt.

Währendessen bei Sanji Haus

Arlong kam dann endlich nach Hause und ging in seinen Krankenzimmer.

20 min später kam Sanji reingeschossen in den Raum. "WO IST NAMI ARLONG?" Schrie er Arlong an. "Weiß ich doch nicht. Bestimmt in der Küche." Sagte er grimmig zu seinem Bruder. "SIE IST ABER NICHT DORT. WENN ICH NAMI ERWISCHE, WIRD SIE IHR LEBEN DAFÜR BEZAHLEN." Schrie er Arlong an. "Wie bitte. Du willst Nami töten." Sagte er grimmig zu ihn. "JA WAS DAGEGEN." Schrie Sanji ihn an. Sanji ging mit voller Wut in seinem Büro. Arlong hat kein gutes Gefühl in sich. Er hofft das Ruffy und Go sie beschützt.

Während im Büro von Sanji

"Diese, Gör kann was erleben." Dachte Sanji während er vor Wut kocht. Sanji drehte sich um und sah sein Telefonbuch an. Er wunderte sich warum es aufgeschlagen war. Sanji ging hin und schaute nach. Plötzlich sah Sanji Ruffy Adresse, er wusste genau, dass Nami dort hingegangen ist. Plötzlich kam Sanji so ne Idee und grinste fieß.

Sanji ging zu seinem Auto und fuhr los. Arlong sah es und rannte schnell in Sanji Büro. "Scheiße habe total vergessen, dass Telefonbuch wegzuräumen. Nah toll jetzt geht die gleiche scheiße wieder los." Dachte Arlong während er sich rumärgert.

Währendessen bei Ruffy zu Hause.

Nami wachte auf und erschreckte sich. Sie sah Ruffy und Luccy. "Wo ist Arlong?" sagte Nami erschrocken. "Ah er heißt Arlong." Sagte Ruffy zu ihn. "Ja so heißt er. Was fällt dir eigentlich ein mich daraus zu holen." Sagte Nami grimmig. "Hey Nami Arlong hat dich hierher gebracht." Sagte Luccy zu ihr. "Was Arlong. Das ist nicht gut." Sagte Nami zu den beiden und machte sich sorgen. "Hey Nami du bist in Sicherheit. Morgen werde ich dich mitnehmen zu Polizei." Sagte Ruffy zu ihr. "Hör zu Junge ich muss wieder zurück." Sagte Nami zu ihn. Plötzlich klingelte es an der Tür. "Man wer kann, dass den schon wieder sein." Sagte Ruffy. Ruffy ging hin und machte sie auf. Ruffy sah Sanji vor seiner Tür. "WO IST NAMI?" schrie Sanji Ruffy an. "Nicht hier Sanji." Sagte Ruffy grimmig zu ihn. "Schnauze Junge. Ich weißt das sie hier ist." Sagte Sanji grimmig zu ihn. Sanji stürmt in sein Haus rein und findet Nami im Schlafzimmer. "Sanji." Sagte Nami zu ihn während sie am zittern war. Ruffy kam ins Schlafzimmer und stand Sanji im Weg. "Ruffy geh mir aus dem Weg." Sagte er grimmig zu Ruffy. "Nein niemals Sanji." Sagte er zu ihn. Sanji konnte nicht mehr warten und schlägt Ruffy, Ruffy blockte ihn ab. "Hör bitte auf Ruffy bitte." Sagte Nami während sie ihn anflehte. "Aber Nami dann bist du schon wieder bei ihn." Sagte Ruffy zur ihr während er blockte. Nami schaute Ruffy traurig an. Ruffy lässt Sanji danach los. Sanji ging zu Nami und nahm sie huckepack. "Ruffy du wirst schlecht folgen bekommen. Ich werde dich anklagen. Wir sehen uns im Gericht." Sagte Sanji zu Ruffy und ging weg. "Toll jetzt haben wir ein Problem." Sagte Luccy zu ihn. "Entschuldigung Luccy." Sagte Ruffy zu ihn. "Ist schon

Ok. Ich hätte ihn auch losgelassen. Ruffy, wenn er zur Polizei geht dann kannst du deinen Job vergessen." Sagte Luccy zu ihn.
Ruffy schaute traurig zu Luccy.

Während der Fahrt.

"Nami wir fahren jetzt zur Polizei und du erzählst ihn, dass Ruffy dich entführt hat." Sagte Sanji zu ihr. Nami wollte erst nicht. Sanji schaute Nami finster an. Nami bekam Angst und nickte. Sie schaute aus dem Auto traurig raus.

Bei Polizei angekommen. Ging Sanji und Nami ins Revier. Nami und Sanji sagten alles was heute geschah. Danach fuhren sie los nach Hause. "Mmh Ich glaube dieses Mädchen hat gelogen. Man ich muss wohl Ruffy verhaften." Dachte Smoker. Smoker fuhr nach Ruffy Haus.

20 min später kam er auch an. Smoker stieg aus und klingelte. Ruffy machte die Tür auf und sah sein Chef. "Ruffy ich muss die leider verhaften. Mach dir keine sorgen, ich hole dich da wieder raus." Sagte Smoker zu ihn. Ruffy nickte und stieg ins Polizeiauto rein. Luccy machte die Haustür hinter sich zu und gab Smoker die Schlüssel. Dann fuhren sie los zum Revier.

Ruffy's Idee

2 Tage ist es her, wo Ruffy verhaftet wurde. Morgen wird Ruffy vor Gericht stehen. Hina hilft Ruffy und wird Verteidigerin. "Nami was hast du getan?" Fragte Arlong. "Ich musste es tun. Ich will nicht das Sanji ihn tötet." Sagte sie während sie traurig war. "Naja ich hoffe er wird nicht zu lange drin bleiben." Sagte Arlong besorgt. "Naja Arlong ich muss noch einkaufen für Sanji. Sagte Nami zu ihn. Arlong nickte und Nami ging weg. Nami nahm ihr Fahrrad und fuhr los. Sanji schaute aus dem Fenster während er grinste. 1 Stunde später war Nami fertig mit dem Einkauf und fuhr nach Hause. Nami fuhr zur der Bank dort drüben hin und setzte sich hin. "Man ist es schön da raus zu kommen." Dachte sie. Plötzlich kam Zorro aus der Ecke und sah Nami von weiten. Er konnte nicht verstehen, dass sie Ruffy verraten hat. Zorro wusste aber auch das sie mit Sanji zusammen ist. Zorro ging zu ihr hin. Nami hörte schritte und erschreckte sich. "Grünschopf?" Sagte sie erschrocken. "Hey ich heiße Zorro." Sagte er grimmig zu ihr. Nami stand, nahm ihr Fahrrad und fuhr schnell weg. "Hey Nami Hab doch keine Angst." Sagte er. Zorro rannte Nami hinterher. Nami fuhr so schnell wie sie konnte. "Scheiße sie ist ganz schön schnell mit ihrem Fahrrad." Sagte er während er keuchte. Zorro hielt an und ging ins Revier. Nami sah das Zorro wegging und fuhr schnell nach Hause.

Während ins Revier.

Zorro ging ins Revier rein und schaute seine Freunde traurig an. "Was hast du Zorro?" Fragte Lysop. "Es geht um Nami. Sie ist von mir abgehauen." Sagte er traurig zu Lysop. "Dann erzählst es doch meinen Bruder Zorro." Sagte Ace zu ihn. Zorro nickte und ging weiterhin rein ins Gefängnis. Späterem Zeitpunkt kam Zorro und die beiden an. "Ah Zorro alter Kumpel. Was hast du?" Sagte Ruffy zu ihn während er ihn fragte. "Nami ist von mir abgehauen." Sagte Zorro traurig zu ihn. "Mmh warum den?" Fragte Ruffy. Zorro konnte nix mit der Frage anfangen. "Ruffy sie hat Angst vor deine Freunde." Sagte Smoker zu ihn. "Weil Nami mich ins Gefängnis brachte, heißt nicht lange, dass meine Freunde sie hassen." Sagte er zu seinem Chef. "Nein wir mögen sie. Ich zumindestens mag sie." Sagte Robin. "Hey ich mag die kleine auch." Erwidert er. Ruffy überlegte wie er sie jeden Tag sehen kann. "Ruffy was denkst du gerade?" Fragte Smoker. "Ich habe so ne Idee und hoffe es klappt auch." Sagte Ruffy während er grinste. "Oh man Ruffy." Sagte Zorro zu ihn. "HAHAHAHA lass mal hören Ruffy." Sagte sein Chef während er am lachen war. Ruffy nickte. "Könntest du Spandam sagen, dass er Nami zuerst aufruft?" Fragte Er seinen Chef. "Ruffy ich glaube nicht, dass es klappt." Sagte er zu ihn. "Mmh, wenn es nicht klappt, dann habe ich so ne andere Idee." Sagte Ruffy während er grinste. "Lass mal hören Bruderherz." Sagte Ace. Ruffy nickte. "Wenn es, soweit ist und Nami kann nicht mehr, dann soll Spandam mit ihr in seinem Büro sprechen. Während ich dann komme um mit ihr zu reden." Sagte er. "Mmh ob das klappt Ruffy. Naja ich will ja dich behalten als Polizist." Sagte sein Chef zu ihn während er grinste. Ruffy bedankte sich und freute sich auf Morgen.

Die Vergiftung

Am Nächsten Tag.....

Der Richter Ruffe Ruffy im Gerichtsaal herbei. Ruffy muss sich von Staatsanwalt anhören, dass er angeblich Nami Entführt hat und sie Verprügelt hat. Ruffy sagte nur ihn nix und setzte neben Hina seine Verteidigung hin. Hina und Spandam hoffen, dass sein Plan klappt. Spandam Ruffe Luccy als Zeuge herbei im Gerichtsaal. Luccy erzählte Spandam alles, dass es anders gelaufen ist. Im späterem Zeitpunkt war Luccy damit fertig und konnte sich hinsetzen. Spandam Ruffe Sanji herbei im Gerichtsaal. "Dieser Kerl hat meine Frau kaltblütig Verprügelt." Sagte er. Ruffy wollte lieber was sagen, aber er hält lieber seine klappe. Sanji erzählte Spandam noch mehr über Ruffy. Ruffy kocht vor Wut und will ihn liebsten eine reinwürgen. Späterem Zeitpunkt durfte Sanji neben Luccy hinsetzen. Spandam holte im Gerichtsaal Nami und sie war auch die letzte Zeugin.

"Nami sagt die Wahrheit und nix als die Wahrheit. Willst ja keine Strafeinheiten haben." Sagte der Richter. Nami nickt und sagte: "Ich werde schon die Wahrheit sagen."

"Gehst ihnen auch gut, was haben sie gemacht." Fragte er sie.

"Ach ich bin die Treppe runtergefliegen. Und den Rest ist von Ruffy." Sagte sie ohne Ruffy anzuschauen. "Nami du weißt das ich es nicht gewesen bin." Sagte Ruffy zu ihr. "Junge lass meine Frau ihn Ruhe." Sagte Sanji grimmig zu ihn. "Hey mal halblang." Sagte der Richter.

Nami erzählte Spandam negativ über Ruffy. Obwohl sie weiß, dass Ruffy sie nicht geschlagen hat und in Wirklichkeit Sanji es war. Wird sie ihr letztes Leben hinschmeißen. "So Nami hat es jetzt alles gesagt. Kann jetzt der brutaler Junge in Knast." Sagte Sanji zu Spandam. Nami schaute Ruffy nicht an und zittert am ganzen Körper. Spandam konnte es nicht ansehen und sagte: "Ich brich die Sitzung für ne Stunde ab." "Was?" Sagte Sanji. "Hast schon richtig gehört für ne Stunde muss der Junge warten, bis er im Gefängnis kommt." Sagte Spandam zu ihn. Sanji akzeptierte es. "Nami ich will mit dir reden im meinen Büro." Sagte Spandam zu ihr. "Was? Nami soll in ihrem Büro mitkommen, dann will ich auch mitkommen." Sagte Sanji zu ihn. "Nein, ich will mit ihr alleine reden verstanden." Sagte Spandam zu ihn und ging mit Nami raus.

Sanji war damit nicht so richtig einverstanden, aber er will ja nicht auffallen. Er weißt ja, dass seine Frau ihre klappe hält. Was sie nicht wusste, dass sie eine Vogelspinne ihn ihre Jacke hat und das sie die vergiftende Pilzen im Wald gegessen hat. Sanji grinste danach als er es dachte.

Ruffy stand auf und läuft aus dem Gerichtsaal raus. Die Polizei bemerkte nix und schaute doof herum. "Hey was steht ihr da rum. Los schnapp ihn, bevor er noch Nami tötet." Sagte Sanji grimmig. "Bleib mal locker Junge, den werden wir schon bekommen." Sagte Luccy zu ihn.

Die Polizei ging hinterher.

Währenddessen im Büro.

"Nami, wie ich es sehe sagst uns nicht die Wahrheit." Sagte Spandam zu ihr. "Ich Sage aber die Wahrheit." Antwortet sie. "Naja dann, kann ich für Ruffy nix tun." Sagte Spandam zu ihr. Spandam ging mit Nami raus und sah plötzlich Arlong vor ihn. "Bleib

stehen ich muss euch töten." Sagte er zu den beiden. "Was O.O." sagte die beiden zu ihn und schaute ihn mit dem tot in seinem Augen. Arlong ging mit dem Messer zu den beiden hin. Plötzlich kam einer aus der Ecke raus und überwältigt Arlong, indem er ihn den Überschlag den Rest gab. Arlong knallte volles Rohr auf dem Boden. "Ist mit euch alles, soweit in Ordnung?" Fragte Ruffy besorgt. Nami und Spandam nickten. Ruffy grinste und ging zu Nami. Nami ging schritte zurück und begann an zu zittern. "Hey brauchst keine Angst vor mir zu haben, ich tue dir nix." Sagte er zu ihr. "Nein. *Hust*" sagte sie während sie am Husten war. Ruffy kam immer näher und sagte zu ihr:

"Nami bist in Sicherheit. Lass uns wenigsten reden, Hab keine Angst vor mir."

"Wie oft sage ich dir, dass ich keine Hilfe brauche." Sagte sie patzig zu ihn.

"Aber Tashigi bat mich um Hilfe dich daraus zu holen." Sagte Ruffy zu ihr. Nami blieb plötzlich stehen und sagte nix mehr. Ruffy ging weiter und zum Schluss umarmte er sie. Nami wehrte sich. "Hör auf dich zu wehren Nami." Sagte Ruffy. "Nein ich höre nicht auf, lass mich los. Habe auf deine Hilfe keine Erwartung, also verschwinde von hier."

Sagte sie zu ihn. "Das kann ich nicht. Ich muss mein versprechen halten. Tashigi wollte es, dass ich daraus hole und das werde ich tun, egal ob du es willst oder nicht." Sagte Ruffy zu ihr. Nami sagte nur noch zu ihn: "Tashigi und Bruno sind Tot, und ich vermisse die beiden so sehr." Sagte sie während sie halb anfang zu weinen. "Ich verstehe dich Nami, habe selber zwei Freunde verloren." Sagte Ruffy zu ihr während er traurig sie anschaute. "Was verstehst du schon. Ich sehe sie nie wieder und das es alles, meine Schuld ist." Sagte sie während sie halb weinte. Nami sah die Pistole, sie schnappt sie, befreite sich und drohte Ruffy damit.

"Nami ganz ruhig." Sagte Ruffy zu ihr. Die anderen Polizisten kamen und sahen es. Spandam halten die beiden auf. "Schnauze halten. Ich will einfach nicht mehr." Sagte sie grimmig zu ihn. Ruffy grinste Nami an, setzte sich nebenbei ihn und sagte zur ihr: "Los drück ab Nami. Was hast du schon verloren." Sagte er während er grinste. Nami drückte ab und trifft einer der Polizist ab "Nami du solltest mich treffen, nicht meine Kollegen." Sagte Ruffy während er grinste. Nami drückte nochmal und trifft wieder einer seiner Kollegen ab.

"Es hat kein Sinn zu Leben. Es ist alles meine, Schuld." Sagte Nami. Nami nahm die Pistole und hielt es am ihren Kopf. Ruffy hörte auf zu grinste und rannte schnell hin. "Bleibt stehen Ruffy, ich meinst ernst damit." Sagte sie und drückte ab, hinterher war die Pistole von Ruffy die Munition alle.

Ruffy rannte zu Nami, gab ihr eine Backpfeife und sagte zu ihr: "BIST DU NOCH ZU RETTEN. ERSTES HAST DU KEINE SCHULD UND ZWEITES BIST NICHT ALLEINE schrie er sie an. Nami hielt ihre Wange fest und schaute ihn an. "Ich will nicht das du stirbst Nami. Es bringt eh nix sich umzubringen, so kommen sie auch nicht zurück. Außerdem hast du Freunde. Ich will dich nicht verlieren, nicht deswegen." Sagte Ruffy zu ihr. Nami schaute Ruffy traurig an und fing an zu weinen. Ruffy umarmte sie und nahm seine Pistole hin und schmeißte sie weg. "Es tut mir leid Ruffy." Sagte sie während sie weinte. Ruffy nahm Nami ihr Kopf hoch und sagte zu ihr: "Mach das nie wieder. Wenn ich ins Gefängnis komme, möchte ich dir noch was sagen." "Was willst du mir sagen Ruffy?" Fragte Nami ihn. Ruffy schaute Nami an und gab ihr einen Kuss. Nami wahr perplex und lässt es zu obwohl sie es nicht wollte. Ruffy hörte auf und sagte zu ihr: "Nami Ich Liebe dich." Nami verstand gar nix und sagte nix mehr. Spandam wunderte sich was, an Namis Jacke zu rum zappelt. Nami wollte gerade in die Tasche greifen, als plötzlich Spandam sagte: "Nein nicht in die Tasche greifen."

Nami hörte es, aber es war zu spät einer biss sie ihn ihren Arm. Aus der Tasche von

Nami Namis kam eine Vogelspinne heraus. "AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH, nimm sie Weg. Ich hasse Spinne." Nami wehrte sie sich. Ruffy nahm schnell ein Handtuch, nahm die Spinne hin und schmeißte sie weg. "Nami die Spinne ist weg." Sagte Ruffy zu ihr. Ruffy wunderte sich warum Nami nix sagte. Ruffy drehte sich um und sah plötzlich Nami am Boden lag. Arlong erzählte ihn auch, dass Nami Pilzen aus dem Wald gegessen hat. Alle schaute Arlong an. Spandam holte schnell einen Krankenwagen. 5 Min später kam der Krankenwagen an, sie nahmen Nami mit. Ruffy wollte gerne mitfahren. "Ruffy hör auf zu fragen und fahr mit." Sagte Spandam grimmig zu ihn. Ruffy nickt und fuhr los mit dehnen. Luccy fuhr mit seinem Auto hinterher. Spandam ging wieder ins Gerichtsaal. "Es tut mir leid. Es gab ein Vorfall. Einer musste mit Vergiftung ins Krankenhaus. Ich unterbrich die Sitzung bis die Person Gesund ist." Sanji grinste fieß und wusste schon wer im Krankenhaus hingbracht wird. Alle verließen, den Gerichtsaal. Spandam fuhr später mit Hina ins Krankenhaus. Dabei erzählte er sie alles was passierte. Hina dachte an dieses Mädchen.

Rettung in der letzten Minuten

Es dauerte eine Stunde bis Nami aus dem Operationssaal rauskam. Ruffy ging besorgt zu ihr hin und sagte noch: "Hoffe ist nix schlimmes." Sagte er besorgt. "Was ist mit meiner Schwester Doktor?" Fragte er besorgt. "Nami hat ihn ihrem Körper Giftstoffe. Sie muss mal Giftpilzen aus dem Wald gegessen haben. Die Vogelspinnevergiftung haben wir auch entlastet. Nami muss maximal eine Woche am besten 2 Wochen im Bett ruhen." Sagte Chopper. "Danke Doktor. Ruffy schaute danach zu Nami und freute sich." Sagte Ruffy zu ihn. "Was ich nicht verstehe, Nami kennt sich doch mit Pilzen aus, warum hat sie die gegessen." Sagte Luccy besorgt. "Arlong hat mal davon erwähnt, dass Nami zu Hause Pilze gegessen hat, die aus dem Wald kamen." Sagte Spandam zu ihn. "Bestimmt ist Sanji Schuld damit." Sagte Ruffy während er besorgt Nami anschaute. "Ich habe nicht aufgepasst Bruderherz." Sagte Nami zu ihn mit einer schwache Stimme. Luccy schaute Nami an und sagte nix mehr. Auf einmal kam der andere Doktor und nahm Nami mit. Ruffy ging hinterher, Nami schaute ihn ersetzt an. Plötzlich rannte der Doktor, Ruffy wunderte sich, ahnte nix gutes und rannte hinterher.

Chopper und die anderen sahen es. "Nami sagt schonmal Ade Lebewohl." Sagte der Doktor der in Wirklichkeit Sanji war.

Er lässt kurz vor dem Fenster sie los. Ruffy rannte schnell wie er konnte um sie zu retten. Ruffy sah von der Ferne eine Rampe, die aus dem Fenster raus führte.

Ruffy sprang auf ihr Bett und hoffte, dass einer der Tür hier aufging, aber vergebens. Ruffy hatte so ne andere Idee und wartet ab. Kurz vor dem Sprung aus dem Fenster, hielt Ruffy sich am Fensterrahmen und hielt nebenbei, dass Bett fest. Ruffy hatte starke schmerzen und sagte zu ihr: "Nami los klettere mit all deine Kraft hoch zu mir." Nami wollte erst nicht, dann tat sie es doch und versuchte hochzuklettern. "Nami hast es bald geschafft." Sagte Ruffy während er an seine Schmerzen festbeißt. Nami schaffte es, klammerte an Ruffys Körper fest und sagte noch: "Ruffy lass, dass Bett bitte runter." Sagte Nami zu ihn und schließt bei Ruffy ein. Ruffy grinste und lässt, dass Bett los. Chopper und Luccy halfte Ruffy hochzukommen. "Ruffy, dass war Rettung in der letzte Minute." Sagte Luccy zu ihn. "Nur Nami lässt nicht los." Sagte Chopper. "Hahaha, dass ist Bei, ihr Normal, wenn sie selbst mit ihrem Buch einschläft, dann hält sie es bis am nächsten Tag fest, bis sie aufwacht." Sagte Luccy zu ihn. "Wie soll ich Ruffy sein Arm eingipsen, er hat Sehnscheinenzündung." Sagte der Doktor. "Muss auch so klappen Chopper." Sagte Dr. Bader zu ihn. "Naja Ok." Sagte Chopper. Die Krankenschwester holten erneut ein neues Bett für Nami und Ruffy und brachte sie ins Operationssaal. "Wer war der komische Doktor?" Fragte Luccy. "Keine Ahnung. Auf jedenfall ist er weg." Sagte Hina zu ihn. Hina und die anderen warten vor dem Operationssaal. Späterem Zeitpunkt kamen Ruffy seine Freunde an. Spandam und die anderen erzählten ihn was passierte.

2 Stunden später...

Nami und Ruffy kam endlich raus. Ruffy Freunde staunten nicht schlecht und musste grinsen. Zorro machte sich einen erinnerungsfoto für die beiden. "Hey Zorro lass das. Find es nicht witzig." Sagte Ruffy zu ihn und verzieht sein Gesicht. "Ach egal ich bin froh, dass ihr gut geht." Sagte Robin während sie sich freute. Ruffy grinste und wartet ab, bis Nami endlich aufwachte. Halbwegs war es für Ruffy ein schönes Moment. Die Krankenschwester brachte die beiden ihn ihrem Zimmer. Zorro und Lysop musste

Ruffy immer angrinsen. Ruffy konnte sich nicht hinlegen und bekam viele Kissen. Ruffy schaute Nami an und dabei schliefte ein. Seine Freunde gingen raus, nur Zorro machte schnell einen Foto. Robin sah es und gab ihn, einen Kopfnuss. Zorro schaute Robin an und entschuldigte sich. Danach gingen alle nach Hause, nur Spandam und seine Kollegen blieben im Krankenhaus, um auf die beiden aufzupassen.

8 Monate Haft

1 Wochen verging seither, dass mit Nami und Ruffy passierte. Nami wachte immer noch nicht auf, Ruffy bekam langsam Rückenschmerzen und sein Arm tut höllisch weh. Seine Freunde gingen spät am Abend nach Hause.

1 Stunde später...

Nami wachte auf und wunderte sich warum es so schön warm ist. Sie schaute nach oben und sah Ruffy. Ruffy grinste und sagte zu ihr: "Nami bist mal endlich aufgewacht." Während er sie angrinste. Nami wurde Rot um die Nase, löste sich Hektik und fiel bedrohlich nach hinten, Ruffy reagiert schnell und fängt sie auf, dabei beißt er sich die Schmerzen zusammen. "Hey nicht so Hektik Nami." Sagte Ruffy während er seine Schmerzen zusammenreißt.

"Ruffy dein Arm?"

Frage sie besorgt während sie seinen Arm anschaute. " Ich werde mal ne Krankenschwester herholen." Sagte er zu ihr, während er die Klingel bestätigt. "Ähm? Kannst mich wieder loslassen." Sagte sie zu ihm. Ruffy nickte und lässt sie los. Danach kam die Krankenschwester mit Chopper ins Zimmer herein. Sie brachten Nami auf, dass andere Bett nebenan. "Bist endlich wach Nami, hast eine Woche geschlafen." Sagte Chopper. "Was so lange." Sagte sie erstaunt während sie merkt, dass ihren Magen knurrt und sagte: "Ähm? Ich glaube habe Hunger." Ruffy begann an zu lachen und sagte: "Auch kein Wunder, hast ja ne ganze Woche nix gegessen." Machen sie keine Sorgen, sie bekommen, den Doppelte oder am besten dreifache essen, dass es für ne Woche nachholt. Sagte der Doktor zu ihr. Ruffy legte sich hin, um seine Rückenschmerzen zu lindern. Chopper gab Ruffy eine Spritze im Rücken und ging danach raus aus dem Zimmer.

2 Stunden später...

Nami bekam die doppelte Ration, die sie in der Woche nix im Magen hatte. Nami schaffte nur die Hälfte und gab Ruffy die Hälfte ab. Ruffy weigerte es, er wollte das Nami, das noch isst. So schaffte Nami die Doppelte Ration und schläft danach ein. Ruffy grinste und beobachtet Nami für ne weile. Spät am Abend schließt er tief und fest.

5 Tage später.

Nami und Ruffy konnten aus dem Krankenhaus raus. Spandam der Richter möchte, dass Nami und Ruffy in den Gerichtsaal morgen um 13:00 Uhr kommen. Nami wollte nicht nochmal dort rein, wegen Sanji und möchte gerne direkt gleich ins Gefängnis gehen. Spandam weigerte erst das, aber dann machte er ne Ausnahme, er sagte zu ihr, dass sie für 8 Monate ins Gefängnis kommt. Nami war sehr erleichtert und freute sich darüber. Spandam bat Luccy Nami in die Zelle Nr. 20, wo Kalifa und Miss Doublefinger sind.

Am nächsten Tag

Ruffy sitzt sich gleich neben Hina hin und wartet es ab.

Sanji wunderte sich, wo seine Frau bleibt.

Späterem Zeitpunkt kam der Richter und setzte sich danach hin. "Hey Herr Richter. Wo ist meine Frau?" Fragte Sanji. "Wo sie ist, im Gefängnis, wo sie auch hingehört." Antwortet der Richter. "Wie bitte. Ruffy, dass ist alles, deine Schuld. Meine Frau muss im Gefängnis herum Gammel, während du überlegst, wie du sie am besten umbringen kannst." Sagte er grimmig. "Ruhe im Gerichtsaal. Sagte der Richter grimmig. "Hey ist doch wahr. Hoffe du verreckst in deiner Zelle Ruffy." Sagte er. "Hey hier gibst keine Beschimpfung im meinem Gerichtsaal." Sagte der Richter. Sanji sagte danach nix mehr und schaute Ruffy wütend an. "Arlong bekommt 2 Jahre auf Bewährung. Ruffy bekommt 8 Monate Haft plus 2 Jahre auf Bewährung." Sagte der Richter zu den beiden. "Was, dieser verdreckter Mistkerl bekommt 8 Monate Haft und dann 2 Jahre auf Bewährung." Sagte Sanji grimmig zu dem Richter. "Haben sie was dagegen, Nami hat 8 Monate Haft und bekommt keine, 2 Jahre auf Bewährung." Sagte der Richter zu ihm.

"Trotzdem ist das Unfair. Meine Frau hat nix getan und muss in der Zelle herum gammeln." Sagte Sanji grimmig. "Oh doch, sie hat was getan, sie hat zwei meiner Kollegen erschossen, zum Glück nicht tödlich, trotzdem muss sie ins Gefängnis." Sagte der Richter. "Scheiße, wie soll ich meine Frau umbringen, wenn sie im Gefängnis sitzt." Dachte Sanji während er vor Wut kocht.

"Herr Richter darf mich schon mal gehen? Fragte Ruffy. "Ja klar Ruffy, Hina begleitet dich." Sagte der Richter. "Ruffy, wenn du meine Frau anpackst, bekommst du mit mir zutun, haben wir uns verstanden." Sagte Sanji während er Finster Ruffy anschaute. Ruffy schaute Sanji nur dumm aus der Wäsche und sagte: "Keine Sorge hier sind 200 Polizisten, die würden mir höchsten Feuer unterm hinter verbreiten, als deine Frau anzupacken." Antwortet er und ging mit Hina weg. Spandam grinste und dachte, an den Tag, wo er Nami einem Kuss gab.

Alle gingen danach nach Hause. Sanji musste sich schnell einfallen lassen, wie er seine Frau nach 8 Monate später ermorden kann. Ruffy legte sich in seiner Zelle gemütlich hin und schließt später ein.

Eine Nacht mit Ruffy zusammen in einer Zelle

Am nächsten Tag...

Nami schaute aus dem Gitter-Fenster raus und dachte nach. Kalifa und Miss Doublefinger unterhalten sich. Kalifa dachte, dass sie und Miss Doublefinger Nami befragen soll. „So wird es nie klappen“ Dachte Kalifa. „Nami, kommst mal bitte zu uns.“ Sagte Miss Doublefinger. „Warum?“ erwidert sie. „Nami wir wollen mit dir über Sanji unterhalten.“ Antwortet Kalifa.

„Nah gut.“ Sagte Nami und ging zu den beiden hin. „Weißt du Nami Miss Doublefinger und ich, kennen Sanji gut.“ Nami staunte nicht schlecht und sagte zu dem beiden: „Wie jetzt, ihr kennt Sanji?“ Miss Doublefinger und Kalifa nickten und sagte noch: „Wir beiden waren mit ihn zusammen.“

Sagte Kalifa. „Ja es stimmt. Ich war vor Kalifa mit Sanji zusammen.“ „Und ich bin nach ihr mit dem Kerl zusammen.“ Sagte sie. „Dann bin ich ja nach Kalifa gewesen, oder gab noch eine vor mir?“ Sagte Nami während sie die beiden fragten. „Du warst nach Kalifa Nami. Wir beiden haben auch noch erfahren, dass er noch eine Frau vor mir hatte und, dass er 3 weitere Frauen hatten.“

Sagte Miss Doublefinger zu ihr. „Was ist den mit dem 4 Frauen dann passiert?“ Fragte Nami die beiden. „Einer der 4 Frauen, ist mit einen Mann zusammen und die 3 restlichen Frauen naja.“

Sagte Kalifa und schaute traurig auf dem Boden. „Was passierte mit den restlichen Frauen?“ Fragte Nami neugierig. „Er hat die 3 Frauen getötet aber so, dass es wie einen Unfall geschah.“ Antwortet Miss Doublefinger Nami. „Er hat auch den Freundeskreis getötet von uns allem.“ Sagte Kalifa traurig zu ihr. „Er hat Tashigi und Bruno getötet.“ Sagte Nami traurig und fing halb ans zu weinen. Kalifa umarmte sie um sie zu trösten. „Weinen bring nix, wir müssen diesen scheiß Kerl hinter Gitter bringen Nami.“ Sagte Miss Doublefinger zu ihr. „Sie hat recht Nami.“ Sagte Kalifa zu ihr. Nami löste sich und wischte ihre Träne weg. „Sanji hat 2 Freunde von Ruffy getötet.“ Sagte Kalifa. „Was? Warum hat Ruffy nix unternommen?“ Fragte Nami erstaunt.

„Das ist ja die frage. Sanji wurde freigesprochen.“

Antwortet Kalifa. „Ruffy war gerade nicht so begeistert darüber oder?“ Fragte Nami. „Nein, dass war er nicht. Jetzt hat er dich und wird Beweise sammeln, dass dieser Scheiß Kerl hinter Gitter bringen kann.“ Sagte Miss Doublefinger motiviert. „Wieso ich?“ Dachte Nami. „Nami du hast echt glück mit Ruffy.“ „Männer sind für mich alle gleich. Ruffy wird genauso werde wie Sanji später.“ Sagte Sie grimmig zu dem beiden. „Ruffy und schlagen. Das würde er nie tun, lieber würde er sterben, als uns Frauen oder dich zu schlagen.“ Sagte die beiden zu ihr. „Mag sein, aber ich vertrau ich nicht so ganz.“ Sagte Nami grimmig zu den beiden. „Ok das würde ich verstehen, bist ja die längste Frau, die mit Sanji zusammen ist.“ Sagte Kalifa zu ihr. „Bin mit Sanji immer noch zusammen, obwohl er versucht hat mich umzubringen.“ Sagte Nami. „In Wirklichkeit bist du froh darüber oder? Fragte Miss Doublefinger. „Ja in Wirklichkeit bin ich echt froh darüber.“ Sagte Nami erleichtert zu dem beiden.

„Nah siehste Nami. Ruffy liebt dich. Sagte Kalifa während sie sich freute. Nami wurde rot um die Nase und sagte nix mehr. Kalifa und Miss Doublefinger fingen noch man zu grinsen. „Ähm Nami ist dein Bruder frei?“ Fragte Kalifa während sie leicht rötlich um die Nase ist. „Meinst du Luccy? Ja er ist frei, den kannst du auch haben.“ Sagte Nami

während sie am grinsen war. „Ich finden ihn sexy.“ Sagte Kalifa. „Ich will Lysop in meiner Macht haben.“ Sagte Miss Doublefinger.
Kalifa und Nami grinsten Miss Doublefinger an. Währenddessen unterhalten sie sich gemeinsam.

Spät am Nachmittag

Luccy kam und sah die drei Mädels und sagte: „Hey Mädels um 18 Uhr gibt's Abendbrot.“ „Hey süßer habe gehört bist frei.“ Sagte Kalifa zu ihm. Luccy wurde Puder rot um die Nase und sagte: „Nami das bekommst du zurück.“ „Warum den Bruderherzchen, bist ja Rot um die Nase und in Wirklichkeit magst du sie. Also stell dich nicht so an.“ Sagte Nami während sie ihn angrinste. „Arg. Nah warte Schwesterherz, dass bekommst du alles zurück.“ Sagte Luccy grimmig zur ihr. „Ach komm Süßer.“ Schmeichelte sie. Luccy wurde noch mehr rot um die Nase und ging weg. Die drei fingen an zu lachen.

Währenddessen im Zelle Nr. 10

„Hey was ist los?“ Fragte Ruffy. „Mein liebeswerte Schwesterherz hat mich soeben mit Kalifa zusammen gebracht.“ Antwortet Luccy. Ruffy begann an zu lachen und sagte zu ihm: „Sei froh jetzt haste eine.“ „Ja, mein Lieber bester Freund.“ Sagte er während er Ruffy Finster anschaute. „Ähm was hast du vor? O-o.“ Sagte Ruffy und schaute ihn ängstlich an. „Wirst schon sehen.“ Erwiderte er während er ihn Finster anschaute. Ruffy hatte kein gutes Gefühl in sich und lässt sich einfach überraschen.

Am Abend kurz vor dem Schlafen

Kalifa schaute Luccy die ganze zeit von der ferne an. „Hey ab ins Bett mit euch.“ Sagte Smoker. „Nami du kommst mit mir.“ Sagte Hina zu ihr. Hina brachte Nami in den unteren Bereich des Reviers. „Nami da drin bleibst du bist morgen.“ Sagte Hina zu ihr. Nami nickte und ging rein. „Man ist das hier Kalt.“ Sagte Nami während sie am zittern war. Plötzlich hörte Nami stimmen von ihrem Bruder und von Ruffy. „Man die machen ja ein Krach.“ Dachte Nami. Danach ging die Tür auf wo Nami drin war. „Nami du hast heute Gesellschaft.“ Sagte Luccy während er grinste. „Hey was soll das.“ Sagte Ruffy zu ihm. Luccy hörte nicht und macht die Tür hinter sich zu. Plötzlich vor Luccy stand Kalifa. Luccy sagte nix mehr und wurde rot um die Nase. „Komm Süßer.“ Sagte Kalifa zu ihm. Luccy ging mit Kalifa mit und lässt sich überraschen.

Währenddessen bei den beiden.

„Toll. Mit dir eine Nacht in der Zelle.“ Sagte Nami zu ihm Patzig. „Hehe. Naja ist auch egal.“ Sagte Ruffy zu ihr. Nami setzte sich an der Ecke und versucht sich zu wärmen. „Hey Nami du frierst ja. Möchtest nicht eine Decke oder zu mir kommen.“ Sagte er besorgt. „Hier gibt's keine Decken du Schlaumeier.“ Sagte sie patzig zu ihm. Ruffy begann an zu lachen. „Hey was gibt da zu lachen.“ Sagte sie Patzig zu ihm. „Ich verspreche, dass ich dir nix antue.“ Sagte Ruffy zu ihm. „Trotzdem nein.“ Erwiderte sie. „Nah gut.“ Sagte Ruffy zu ihr.

Spät am Abend. Nami konnte bei der Kälte nicht einschlafen und versuchte weiterhin sich zu wärmen. „Willst lieber doch zu mir kommen. Ich kann dich ja wärmen.“ Sagte Ruffy zu ihr. „Ich habe nein gesagt. Sagte sie zickig zu ihm. Ruffy konnte es nicht mehr ansehen und ging hin. „Nami ich will nicht, dass du die Nacht zum Toten frierst.“ Sagte er zu ihr. Ruffy setzt hinter Nami hin. Nami wehrte sich. „Hey hab keine angst.“ Sagte Ruffy beruhigten zu ihr. „Ich habe nein zu dir gesagt.“ Sagte sie Zickig zu ihm. Ruffy

hörte nicht zu und legte seine Armen über ihrem Bauch hin. Späterem Zeitpunkt hörte Nami auf zu wehren. „Nah siehste Nami, hab keine Angst von mir.“ Sagt Ruffy zu ihr. „Den Tag im Gerichtsaal, hast du mir gesagt, dass du mich liebst.“ Sagte sie zu ihm. „Ja Nami es stimmt. Ich mag dich echt gern und ich liebe dich.“ Sagte er. „Aber warum ich?“ Fragte Nami spontan zu ihm. „Du bist ganz anders als bei den anderen Frauen. Bist wunderschön, kannst Zickig sein schöne Augen und dein Duft. Einfach himmlisch schön.“ Sagte er mit voller Gefühle zu ihr. „Warum ich? Ich wollte mich selber umbringen.“ Sagte sie zu ihm. „Hey ich mag dich trotzdem. Ich habe ja selber Freunde verloren und leider selber wie du.“ Sagte er zu ihr. Nami sagte nix mehr und schließt ein. Ruff grinste sie an und schläft später ein. Spät in der Nacht kam Smoker rein und gab die beiden die Decken. Smoker grinste die beiden an und ging leise raus.

Neue Freundin

2 Tage später...

Nami, Miss Doublefinger und Kalifa unterhielten sich gemeinsam. In der Zeit kam Ruffy und Luccy zu die Mädels. „Hey Mädels hoffentlich wir stören nicht.“ Sagte Luccy zu dem Mädels. „Hey süßer, du störst uns doch nicht.“ Sagte Kalifa geschmeichelt zu ihm. Luccy wurde leicht rötlich und sagte nix mehr. Ruffy begann an zu lachen und sagte: „Wir wollen, dass Nami arbeitet in einem schönen Restaurant.“ „Wie jetzt? Ich bin doch im Haft.“ Sagte sie fragend. „Schon richtig Nami, aber bei uns ist es etwas ganz anderes, die Menschen, die wir vertrauen, können wir sogar arbeiten lassen.“ Sagte Smoker zu ihr.

„Oh. Aber ich habe kein Konto, um da überhaupt Geld zu verdienen.“ Sagte sie traurig. „Nami du hast doch eine, nur Sanji hat dir die Kontokarte weggenommen, Arlong sagte es mir und hat mir die Unterlagen gegeben.“ Sagte Ruffy zu ihr. „Nami du gehst mit Ruffy. Aber bevor ihr geht, solltet ihr euch umziehen und euer Aussehen zu verändern.“ Sagte der Chef. Miss Doublefinger und Kalifa verändert Nami ihr Aussehen. Bei den Jungs geht, das gleiche wie bei den Mädels.

1 Stunde später waren sie fertig. „Wow Nami bist wundervoll schön.“ Sagte Ruffy Gefühllos zu ihr.

Nami wurde leicht rötlich und sagte nix mehr. Späterem Zeitpunkt führen die beiden los. Zuerst führen sie zur Sparkasse, wo Nami ihr Konto hat. 10 Min später kamen sie an. Ruffy und Nami gingen hin, um das Konto von ihr zu löschen. Auf Ihrem Konto wurde 15.000 Euro gefunden. Sie mussten das Geld, in einen Koffer reinlegen. Spätere Zeitpunkt wurde ihr Konto gelöscht und die Unterlagen wurden danach vernichtet. Ruffy und Nami ging danach in die Volksbank und machen dort ein neues Konto. Das Geld, was Nami hat, wurde auf das neuere Konto gelegt. Nami hat jetzt ein neues Konto und sie durfte, die Kontokarte behalten. Danach führen sie zur der Arbeitsstelle hin.

1 Stunde später kamen sie an.

„Oh da seit ihr ja endlich.“ Sagte der Chef ungeduldig. „Sorry Pauly.“ Sagte Ruffy. „Naja ist auch nicht schlimm. Kommt erst mal rein. Sagte der Chef während er grinste. So gingen die drei rein und unterhalten sich. „Ah? Du bist also Nami. Hast vorher bei Sanji gearbeitet und bist immer noch dort.“ Sagte der Pauly zu ihr. Nami nickte mit einem ängstlichen Gesichtseindruck. „Hey sie brauchen keine Angst von mir zu haben.“ Sagte er zu ihr. Ruffy erklärte Pauly, warum Nami einen ängstlichen Eindruck machte. „Oh, so ist das also. Hey, hier sind die Regel ganz anders als bei ihn. Meine Frau wird dich auch unterstützen.“ Sagte Pauly während seine Frau rein kam. „Wenn, mich mal vorstellen darf ich heiße Vivi.“ Sagte sie. Vivi setzte sich gleich neben Nami hin und freute sich tierisch.

„Nami hab viel Spaß. Dein Bruder holt dich heute Abend ab.“ Sagte Ruffy und während er sich verabschiedet. Nami nickte und war halbwegs unsicher, ängstlich. „Schatz, kümmerst bitte um Nami. Zeigt ihr alles und unterhalt euch ein bisschen.“ Sagte der Chef zu seiner Frau. Vivi nickte und nahm Nami mit. Vivi erklärte Nami und zeigte ihr alles. Späterem Zeitpunkt setzten sich sie sich hin und unterhielten gemeinsam. Vivi erfährt von Nami auch, dass ihre 2 Freunde Selbstmord begann, obwohl es ein Mord war. „Nami kannst mir ruhig sagen, dass deine 2 Freunde ermordet wurden.“ Sagte sie

zu ihr. Nami nickte und entschuldigt sich bei ihr. Vivi begann zu lachen und schaute zur Uhr. „Nami wir müssen arbeiten. Los ich zeige dir alles.“ Nami nickte und ging mit Vivi in die Küche.

Spät am Nachmittag kurz vor 18 Uhr

Ihr Bruder Luccy holte sie von der Arbeit ab. Vivi war halbwegs traurig, dass der Tag schnell rum ging, sie wollte Nami noch mehr kennenlernen und mit ihr viel rum hängen. „Ich bin ja morgen wieder da Vivi.“ Sagte sie während sie traurig wurde. Vivi freute sich und verabschiedet sich und umarmte Nami. Um 18 Uhr fuhren sie los. Während der Fahrt unterhielt sich Nami mit ihrem Bruder. Späterem Zeitpunkt kamen die beiden an und sah Ruffy ungeduldig, vor dem Revier wartet. Nami stieg aus und ging ins Revier rein. Ruffy kam ihr hinterher und umarmte sie voller Freude. Luccy und Smoker grinsten und freuten sich darüber. Spät am Abend gingen alle ins Bett, nur Nami und Ruffy kamen wieder in die kleinste Zelle und schliefen gemeinsam später ein.

Der Abschied

So vergingen 8 Monate.....

Nami und ihre 2 Freunde unterhalten sich.

„Nami bist dir vollkommen sicher?“ Fragte Kalifa. Nami nickte und sagte zu ihr: „Ich möchte euch alle nicht in Gefahr bringen.“ Miss Doublefinger schaute sie an und sagte: „Bitte überleg es dir noch, Ruffy wird total traurig sein.“

„Nami hast schon vergessen, wie schön es war mit Ruffy.“ sagte ihre andere Freundin zu ihr.

„Das weiß ich, trotzdem muss ich weg, ich will nicht, dass ihr für mich opfert. sagte sie traurig zu ihren zwei Freundinnen.

Währenddessen im Revier

Ruffy sitzt traurig in seinem Büro. „Ruffy vielleicht ändert Nami ihre Meinung.“ Ruffy schaute sein Chef an und sagte nix mehr. „Ruffy redet doch mal mit ihr.“ sagte der Chef zu ihm.

Ruffy steht auf und sagte: „Ich gehe zu Nami und redet mit ihr.“ Smoker und Luccy nickten.

Währenddessen in der Zelle

Miss Doublefinger sieht Ruffy aus der Ferne und sagte: „Nami, Ruffy kommt und möchte bestimmt mit dir reden.“ Nami drehte sich um und sah Ruffy.

„Nami ich möchte mir dir reden.“ sagte er zu ihr. „Ruffy ich habe dir schon gesagt, dass ich Morgen nach Berlin fahre.“ Ruffy versteht gar nix und schaute sie traurig an. „Bitte Nami, ich liebe dich.“

„Ruffy ich werde Morgen nach Berlin fahren und daran werde ich daran halten.“ , sagte sie zu ihm.

Ruffy sagte gar nix mehr und ging weg. Nami schaute Ruffy noch hinterher und drehte zu ihren Freundinnen hin. Die drei unterhielten sich.

Am nächsten Tag...

Nami packte ihre Sachen und ging mit ihren Freunde zum Bahnhof. Nami wunderte sich wo Ruffy bleibt. „Nah toll Ruffy ist nicht da.“ Sagte Zorro grimmig. „Kein wunder, Ruffy leidet darunter das Nami geht.“ Sagte seiner Frau zu ihm. Zorro schaute seiner Frau an und umarmte sie.

„Nami kommst du irgend mal wieder zurück?“, fragte Vivi. Nami nickte mit einen Nein und sagte zu ihr: „Nein tut mir leid, ich werde nie wieder kommen.“ „Bitte Nami.“ Sagte sie und weinte halb.

Nami umarmte Vivi um sie zu trösten und sagte zu ihr: „Wir können uns jeden Tag schreiben.“

„Ich möchte das bei uns bleibst.“, sagte Vivi während sie weinte.

„Ich kann nicht bleiben, bitte wein nicht mehr, ich werde dich anrufen, wenn ich angekommen bin.“

Sagte Nami zu ihr und stieg ein. Paul umarmt seine Frau um sie zu trösten.

Der Zugführer schaute zur Uhr und pfiff, dass der Zug losfahren kann.

Nami setzte sich hin und winkte ihre Freunde hinterher. Der Zug fuhr los, als plötzlich Ruffy aus der Ecke kam und sagte:

Komm zurück Nami

Ruffy sprang im Zug und versuchte Nami zurückzuholen.

Währenddessen im Zug

„SIND SIE LEBENSMÜDE.“, schrie der Zugführer. „Tut mir leid mein Herr.“, sagte Ruffy traurig zu ihm.

„Erst mal erklär mir mal, warum es getan hast?“ Ruffy schaute ihm an und erzählte ihn.

Währenddessen im 3 Balkon im Zug..

„Man das war knapp.“, sagte der unbekannte Mann der in Wirklichkeit Sanji war. „So Nami, wenn wir im Berlin sind, werde ich dich töten.“, dachte Sanji und grinste fies.

Währenddessen im Zug wo Nami ist

Nami schaute traurig nach draußen. „Ähm Junger Dame, war es nicht gerade dein Mann, der vor dem Zug sprang?“, fragte der unbekannte Mann zu ihr. Nami schaute die Paar an und sagte: „Ruffy ist nicht mein Mann, bin mit Sanji zusammen.“

„Sanji.“ Sagte der unbekannte Mann grimmig „Sanji hat schon wieder ne Frau.“, sagte die unbekannte Frau. Nami versteht gar nix mehr und fragte: „Wie, sag nicht das sie Alvida sind?“

Die unbekannte Frau nickte. „Alvida war seine 4 Frau und ich holte sie damals da raus.“, sagte der unbekannte Mann zu ihr. „Ruffy, sprang nur um dich zurück zu holen.“ Nami schaute den Unbekannten Mann an. „Sanji wird dich suchen wenn er erfährt, dass du im Berlin wohnst, dann wird er garantiert dort hinfahren und dich töten.“, sagte sie zu ihr. „Ruffy kann man vertrauen, wozu sprang er freiwillig in dem Zug um dich wieder zu haben.“

Nami schaute die beiden Paare an und sagte nix mehr.

Währenddessen im Zug

„Ruffy das machst nur alles um sie zurückzuholen?“, fragte der Zugführer. Ruffy schaute ihn an und nickte. „Naja dann geh zu ihr hin und sagst ihr wie gern sie hast.“ Sagte der Zugführer zu ihr. „Danke mein Herr.“ Sagte er während er sich freute. „Nenn mich ruhig Schwarzgurt.“ Ruffy nickte und rannte los.

Schwarzgurt ging ins seinem Raum, er nahm sein Sprechtelefon und sagte: „Guten Morgen meine Damen und Herren.

Bevor ich euch sage, wann der Zug an der nächste Haltestelle ist.

Hey junge Dame, ein Junger Mann Namens Ruffy sucht nach dir.

Er möchte mit dir reden.“, sagte der Zugführer.

Währenddessen im Zug..

„Scheiße Ruffy ist im Zug.“, dachte Sanji.

Sanji drehte sich um und sah das Ruffy an ihn vorbeirannte.

Währenddessen bei Nami und Co.

„Ruffy hat es doch geschafft.“ Sagte sie erleichtert. „Bist erleichter was Nami. Wenn Ruffy schon hier ist, hör ihn wenigsten zu.“ Nami schaute Alvida an und nickte.

Ruffy erreichte den Balkon im Zug und sah Nami von der Ferne. Ruffy ging hin zu ihr. „Nami bitte hör mir zu.“, sagte er zu ihr. „Setzt dich hin Ruffy.“

Ruffy nickte und setzt sich neben Nami hin. „Nami ich weiß, dass uns beschützen willst wegen Sanji. Aber du bist selber in Gefahr.“, sagte er traurig zu ihr. „Ich Liebe dich. Ich brauche dich doch, ohne dich ist es alles doof, ohne dich ist mein Leben wertlos, ohne dich ist es alles so leer, Ohne dich kann ich nix mehr.“, sagte Ruffy zu ihr und bekam tränen. Nami schaute Ruffy an und umarmte ihn. „Bitte Nami komm zurück.“, sagte er zu ihr.

„Ruffy ich kann nicht zurückkommen, Sanji wird mich versuchen zu töten und dann dich.“ Sagte sie während er sie ihn tröstet.

„Nami dafür bin ich da um dich zu Beschützen.“ Sagte er zu ihr.

„Trotzdem nein ich ziehe nach Berlin und wohne dort.“ Sagte sie zu ihm.

„Nami, Sanji ist schlauer von früher her, er wird dich suchen und versuchen dich zu töten.“, sagte Alvida zu ihr.

Ruffy löste sich und schaute Nami traurig an.

Es vergingen 30 min und der Zug hielt in Wolfsburg an.

„Ruffy bitte sei nicht traurig, schreibe dich an versprochen.“ Sagte Nami zu ihm.

Ruffy nickte, umarmte sie und sagte: „Ich vermisse dich jetzt schon.“

Späterem Zeitpunkt löste Nami sich und verabschiedet sich bei ihm.

Ruffy stieg aus und schaute sie traurig an. Danach ging er.

„Ruffy war es gerade deine Frau?“, fragte der unbekannte Mann.

Ruffy erschreckte sich und schaute den unbekannten Mann ersetzt an.

„Entschuldigung mein Herr. Wenn ich mal vorstellen darf ich heiße Blaue Fasan, ich bin Arzt.“, sagte der Blaue Fasan. Ruffy unterhielt sich mit ihm.

Leben Retten in der letzte Sekunde

Ruffy stieg aus dem Zug aus und trifft sich mit dem Blaue Fasan und unterhielten sich mit ihm.

Nami schaute nachdenklich nach draußen. „Nami bitte geh zu ihm hin.“, sagte sie zu ihr.

Nami schaute Alvida traurig an und sagte erst mal nix. „Nami hast noch 5 min zeit um zurückzukehren.“ Nami schaute Kuro an und stand auf.

„Nah gut.“, Sagte Nami und ging weg ohne ihre Koffer mitzunehmen.

Währenddessen im 3 Balkon im Zug

Sanji sah Nami und sagte grimmig: „ Mist die Göre geht zu Ruffy.“

Sanji stand auf und rannte aus dem Zug raus.

Währenddessen im Zug

„Mist Nami hat ihren Koffer vergessen. Schatz wir fahren später nach Berlin, zuerst bringen wir Nami ihren Koffer zurück.“ Alvida nickte und stand auf.

Als sie die beiden aus dem Zug waren sahen sie Sanji aus der ferne.

„Schatz war es nicht gerade Sanji.“ Kuro nickte und sagte grimmig: „Nami ist in Gefahr, wir müssen Nami vor ihn finden.“ Alvida nickte.

Währenddessen im Bahnhof

Nami suchte verzweifelt nach Ruffy. Sie ging die Treppe runter.

Plötzlich hörte Nami schritte und sagte: „Ruffy bist du es?“

„Nein mein Schatz, ich bin Sanji dein Mann.“, sagte Sanji der aus der Ecke raus kam.

„Nein nicht du, was willst du hier?“, fragte sie ängstlich.

„Was den wohl, dich zurückzuholen.“, erwidert er.

Nami nickte mit einen nein und sagte mutig zu ihm: „Nein niemals, nicht in deinen Träumen.“

„Oh ganz schön Mutig von dir.“, sagte Sanji und begann an zu grinsen.

Nami ging weiterhin schritte zurück, während Sanji immer näher zu ihr kam.

Währenddessen im Bahnhof bei Ruffy.

Ruffy holte für sich eine Fahrkarte und drehte sich um. Plötzlich sah er die beide paare, die im Zug waren. Alvida sah Ruffy aus der ferne und ging hin.

„Ruffy hast du Nami gesehen?“ Ruffy schaute Kuro an und antwortet mit einen „nein“

„Mist!“, sagte Kuro zu ihm. „Nami hat ihren Koffer vergessen und dann sahen wir Sanji noch.“ Ruffy schaute Alvida ersetzt an und sagte erschrocken: „Was Sanji ist hier am Bahnhof? Nein bitte nicht.“

Ruffy und die beiden Paare verteilten sich und suchen nach Nami.

Währenddessen am Bahnhof bei Nami uns Sanji

„Verswinde von hier Sanji.“ Sagte sie ängstlich zu ihm. Sanji lachte nur und ging weiter.

Plötzlich stolpert sie über einen Koffer und fiel hin. Der Mann schaute sie ersetzt an und entschuldigte sich bei ihr. Plötzlich schlägt Sanji den Mann und schaute ihn finster an.

„Hey ich habe mich doch entschuldigt.“, sagte der Mann. Sanji sagte gar nix mehr, dann tötet Sanji ihm und sagte zu den anderen Menschen: „Schnauze halten sonst seit ihr alle tot.“

Nami stand auf und rannte weg. Plötzlich hielt Sanji Nami am Arm fest und zieht nah an ihm ran.

„LASS MICH LOS.“, schrie sie und versuchte sich zu befreien. Sanji sagte nix mehr und hielt sie immer fester am Arm fest. „Ah tust mir weh Sanji.“, sagte sie und bekam tränen.

„Dein Ende wird kommen, Ruffy schaffte es wieder nicht. Hahahahahaha.“, sagte er während er sein Messer vor Nami's Hals hält. „Ruffy.“, sagte sie leise während sie weinte.

Plötzlich wird Sanji von hinten Angegriffen, dabei lässt er Nami los und fiel zu Boden.

Nami sah erschreckhaft zu Sanji. „Nami ist mit dir alles ok?“, fragte er.

Nami sah nach oben und sieht Ruffy, dabei sagte sie erschrocken: „Ruffy.“

Ruffy kniete sich hin und streichelt sie. Nami konnte sagte nix mehr, sie war nur froh ihn zu sehen und umarmte ihn. Ruffy streichelt sie im Rücken und sah den toten Mann neben ihr.

Plötzlich sah Nami, dass Sanji auf Ruffy zugeht. Ruffy stand auf und schaute ihn grimmig an.

„Ruffy halt dich daraus, ich werde eh freigesprochen.“, sagte er und grinste ihn an.

„Schnauze halten, ich werde sorgen das du in deiner Zelle verreckst Sanji.“, sagte er zu ihm.

Sanji lachte nur und griff Ruffy an, Ruffy blockte seinen Angriff und schlägt ihn im Magen.

Sanji hielt sein Bauch fest und griff ihn wieder an und schlägt ihn in die fressen.

Ruffy grinste nur. Plötzlich sah Sanji einen Kamermann und rannte zu ihm hin. Ruffy rannte ihn hinterher. Sanji stand vor ihm und sagte zu ihm: „Sie nehmen es schön auf, so das alle sehen kann wie ich Nami und Ruffy töten.“ Ruffy konnte es nicht fassen und griff an. Plötzlich weichte Sanji aus, Ruffy verlor sein Gleichgewicht und fiel auf den Gleisen, wo plötzlich die U-Bahn kam.

„RUFFY NEIN.“, schrie sie erschrocken und weinte. Alle Menschen sahen es und auch aus der ganzen Welt sahen die Schrecklichen Ereignisse.

Sanji grinste fies und sagte: „Selbst schuld Ruffy, jetzt bist du tot.“

Danach fuhr die U-Bahn weg. Was Sanji nicht wusste das Ruffy sich noch in der letzte Sekunde unter der Bahnsteig retten konnte.

Sanji ging zu Nami hin und packte sie im Hals an. „So jetzt zu dir Gör?“, sagte er grimmig zu ihr.

Nami sagte nix mehr, sie weinte nur bitterlos. Sanji ging mit ihr vor dem Kamermann und sagte: „Hey Luccy, wie du siehst ist deine Schwester im Gefahr, naja Ruffy ist schon tot und sie muss auch dran glauben, keine sorge ich werde dich und deine Freunde auch töten, dass ihr alle zusammen seit.“

Währenddessen in Hannover.

„Ruffy ist tot, nein bitte nicht, nicht auch noch meine Schwester.“ Kalifa sah Luccy traurig an und weinte halb.

Selbst Vivi, Pauly sahen es im Fernsehen und konnte es nicht fassen.

Smoker der Chef im Polizeirevier sinkt zu Boden und weinte halb.

Alle Menschen auf der Weld sahen es im Fernsehen und hofften, dass ein Wunder geschieht.

Währenddessen am Bahnhof

Sanji hörte plötzlich die U-Bahn und sagte zu ihr: „So hier und jetzt ist das dein Ende Nami. Du warst für mich eine tolle Frau.

Nami sah Sanji mit einem toten Blick an und trauert über Ruffy tot.

Sanji schmeißt Nami auf den Gleisen und ging weg. Nami stand vor Angst und bewegte sich nicht. Plötzlich wird Nami unter den Bahnsteig gezogen und die U-Bahn fuhr an ihr vorbei.

Nami drehte sich um und sah Ruffy. Ruffy grinste. Nami umarmte ihn und sagte zu ihm ganz leise: „Ruffy ich dachte schon....“ bevor Nami ihr letzten Satz sagen konnte hielt Ruffy ihr Mund zu und sagte zu ihr: „Nami, Sanji weißt ja nicht, dass ich mich in der letzten Sekunde unter den Bahnsteig hin rollte.“ Nami sagte nix mehr und war froh dass Ruffy noch am Leben war.

Sanji lachte fies und schaute alle Menschen finster an.

Plötzlich ballert Sanji mit seiner Pistole herum. Alle hatten große Angst und dachten an die beiden.

Ruffy hörte die Schüsse und kam heraus und griff Sanji an. Nami ging Ruffy hinterher und blieb stehen. Sanji drehte sich schnell um, er sah Ruffy und Nami erschrocken an und glaubte es nicht, dass die beiden noch am Leben sind.

Sanji nahm die Pistole und zielt auf Ruffy, Ruffy blieb stehen und schaute ihn finster an.

Nami sah es und rannte zu ihm hin. Sanji grinste und drückte mehrmals ab. Bevor die Kugel Ruffy kam, schmeißt Nami sich vor Ruffy hin um bekam die Schüsse ab. Sie fiel zu Boden und lag leblos auf dem Boden. Ruffy zitterte am ganzen Körper und kniete zu ihr hin. „Nein Nami bitte stirb nicht, ich brauche dich.“, sagte er zu ihr und bekam Tränen in den Augen.

Sanji lachte fies und sagte zu ihm: „Junge kapiere doch es, sie ist tot.“ Ruffy schaute Sanji nicht an und nahm Nami auf dem Arm. Plötzlich wird Sanji von hinten angegriffen und wird zu Boden gestampft.

Ruffy sah Kuro an, der Sanji zu Boden gestampft hatte. Danach kam Alvida und Blaue Fasan und sah die Schrecklichen Taten. Alvida ruft schnell einen Krankenwagen an, während der Blaue Fasan zu Ruffy und Nami geht. Blaue Fasan untersuchte Nami und sagte zu Ruffy: „Wir müssen sie hier und jetzt operieren.“ Ruffy nickte und begann mit ihm mit der Operation an.

Währenddessen auf der ganzen Welt

„Schwesterherz bitte wir brauchen dich und ich dich auch.“ Sagte Luccy traurig. Kalifa umarmte Luccy und wünschte sich vom Herzen, dass Nami am Leben bleibt.

Vivi und Pauly wünschten dasselbe wie Kalifa und Luccy, soeben auch der Chef von Ruffy und sowie die ganze Menschheit auf der Welt.

Währenddessen im Bahnhof

Die Operation dauert lange bei Nami. Ruffy schaffte mittlerweile die Kugel in der Nähe vom Herzen und nähte es vorsichtig zu.

5 min später kam der Krankenwagen und nahm sie mit, Ruffy fuhr mit Blaue Fasan hinterher.

Sanji wird von der Polizei verhaftet und nehmen ihn mit.

3 Stunden später....

Ruffy und Blaue Fasan warten vor er OP auf Nami, Währenddessen kamen Alvida und Kuro an.

„Und was ist mit Nami?“, fragten die beiden.

Ruffy schaute Kuro und Alvida traurig an und sagte: „Die Ärzten sagten das sie höchsten 50% Überlebenschance hat.“

Später kamen die Ärzte und Dr. Kuhela mit Nami zusammen aus der OP raus. Die Krankenschwester bringen sie ins Zimmer.

„Sie ist im Lebensgefahr, wenn sie die Nacht überlegt, dann hat sie es überstanden, wenn nicht dann tut es mir leid.“ Ruffy schaute zum Boden und möchte zu Nami hin.

Dr. Kuhela möchte das Ruffy erst morgen wiederkommt, aber Ruffy will bei ihr sein und bekam tränen.

Dr. Kuhela sah wie Ruffy leidet und erlaubte ihn doch es, dass er zu ihr hin kann.

Ruffy ging die Krankenschwester hinterher, währenddessen Kuro und Alvida mit Dr. Kuhela unterhielten. Ruffy setzte sich neben Nami hin und hielt nahm ihre Hände hin. Die Krankenschwester lächelte Ruffy an und ging raus.

Am Nächsten Tag....

Ruffy wachte plötzlich auf und sah Nami nicht mehr im ihrem Bett. Ruffy bekam tränen und rannte raus. Er traf Dr. Kuhela von gestern und fragte sie wo Nami ist.

Dr. Kuhela sagte zu Ruffy: „In der letzte Nacht sind 3 Leute verstorben.“ Ruffy konnte es nicht fassen, dass Nami tot ist und sagte zu ihm: „Kann ich einer der drei Leuten sehen, sie heißt Nami ich möchte wenigsten bei ihr noch verabschieden.“

Dr. Kuhela nickte und ging mit Ruffy in dem Leichenraum.

Die Ärztin blieb stehen und unterhielt sich noch mit der Krankenschwester. Ruffy schaute traurig nach draußen und dachte an Nami. Plötzlich sah Ruffy Nami und glaubte es kaum, er rannte schnell nach draußen.

Dr. Kuhela drehte sich um und sah plötzlich, Ruffy nicht mehr. Die Krankenschwester tippte sie an ihrer schulter und zeigte ihr. DerÄrztin schaute nach draußen und sah die kleine von gestern.

Währenddessen Draußen vor dem Krankenhaus

Nami setzte sich hin und sah Ruffy aus der ferne.

„Nami ich habe mir große sorgen um dich gemacht, ich dachte schon du wärest gestorben.“

Nami sagte nix mehr, schaute ihn an. „Tut mir leid Ruffy, ich wollte dir keine sorgen verbreiten.“, sagte sie traurig zu ihm. Ruffy umarmte Nami, er war froh, dass sie lebt. Ruffy nahm Nami hoch und sagte zu ihr: „Jetzt geht's wieder ins Bett Nami. Ich möchte das wieder gesund wirst.“ Nami nickte und legt ihrem Kopf auf seiner Schulter.

Ruffy brachte Nami ins Zimmer und setzte sich neben ihr hin.

Dr. Kuhela kam rein und untersucht sie, dabei sagte sie zu Nami: „Sie haben es überstanden und so sind sie aus der Lebensgefahr draußen. Ruffy hat bei dir die Kugel in der nähe vom Herzen raus operiert.“ Nami bedankte sich. „Nami ich möchte das wieder zu uns kommst. Deine Freunde und dein Bruder wartet auf dich.“, sagte Ruffy zu ihr.

Der Doktor ging raus aus dem Zimmer, während Ruffy drinblieben und kümmerte sich um Nami.

Das Flugzeug-Drama

Es vergingen 3 Wochen.

Nami ging einmal in der Woche zum Friedhof um ihre 2 Freunde zu besuchen und sie Blumen zu abschmücken. Ruffy begleitet sie immer und brachte für seine Freunde Blumen mit.

Nami ging später weg und trifft sich mit Vivi.

So vergingen 3 weitere Wochen.

Nami wollte sich mit Ruffy treffen und ging vom Hotel zu ihm nach Hause.

Währenddessen bei Ruffy zu Hause.

„Ruffy hast Nami schon gesagt, dass Sanji ausgebrochen ist?“, fragte Luccy ihm. Ruffy nickte mit einem Nein und sagte: „Ich werde sie beschützen, egal was passiert.“

„Ruffy, Sanji will dich sowie Nami töten, dass ist dir klar oder?“, fragte er spontan.

„Das ist mir schon klar, ich lasse trotzdem nicht zu, dass er Nami tötet, er hat kein recht sie so zurichten.“, sagte er grimmig zu Luccy.

„Ich verstehe dich Ruffy, denkst etwa das ich alles zu lasse.“ Ruffy schaute Luccy an und sagte zu ihm: „Wir beiden schaffen es Luccy, das verspreche ich dir.“

Währenddessen auf dem Weg zu Ruffy

Nami hörte plötzlich Schritte und ging schneller. Die Schritte die Nami hörte kamen immer näher und näher, später rannte Nami weg und versteckt sich. Nach einer Zeit schaute Nami vorsichtig um die Ecke und schaute sich um. „Mmh komisch, ich dachte mir würde einer folgen.“, dachte sie.

Nami drehte sich um und sah plötzlich 2 Männer vor ihr. „Hey kleine unsere Kumpel, will dich sehen.“, sagte der Unbekannte Mann zu ihr. „Niemals nicht in deinen träumen.“, sagte sie mutig.

„Kuma, die Götter will nicht, was nun?“, fragte der Unbekannte Mann zu ihm. „Ach Zero, dann bringen wir sie mit Gewalt dorthin, du weißt ja ganz genau wie Sanji ist.“ Zero nickte und schaute Nami finster an. Nami ging Schritte zurück und fragte: „Was Sanji, ich dachte er ist im Gefängnis?“

Die beiden fingen an zu lachen und sagte zu ihr: „Tja er ist ausgebrochen, er will dich sehen und den Rest weißt ja mittlerweile schon Nami.“

Nami ging weiter Schritte zurück und rannt weg, die beiden packte sie am Arm und gab ihr die Betäubung Spritze. Nami fiel in tiefen Schlaf, währenddessen die zwei sie zu Sanji brachten.

Währenddessen bei Ruffy zu Hause

Ruffy wunderte sich warum Nami immer noch nicht da ist. „Ich mache mir langsam Sorgen um sie.“, sagte er besorgt. „Ruffy, sie ist bestimmt bei Vivi.“, sagte er beruhigt zu Ruffy.

Plötzlich klingelt es an der Haustür, er ging hin und macht die Tür auf.

„Ruffy, in der Stadt wurde ein Mädchen entführt, nach Augenzeugen.“, sagte Robin voller Aufregung zu ihm. Ruffy schaute Robin ernst an und sagte: „Luccy komm schnell mit, wir werden in die Stadt fahren und den Zeugen ausfinden.“ Luccy nickte und ging mit Ruffy und Robin in die Stadt.

Währenddessen im Versteck

Nami wachte mittenweile auf und sah Sanji ganz verschwommen. „Bist ja wach kleines.“, sagte Sanji zu ihr. „W-Wo b-bin i-ch?“, fragte sie stottert. „Bist in unseren Geheim versteck kleines.“, antwortet Sanji. „Was will du von mir Sanji, Ruffy wird mich finden und dann kommst du wieder ins Gefängnis, wo auch hingehörst.“, sagte sie ganz mutig zu ihm.

Sanji begann an zu lachen und verprügelt sie windelweich. Nami lag in der Ecke und hofft das Ruffy und ihre Freunde sie bald findet.

Währenddessen in der Stadt

Ruffy fuhr mittenweile das sie von 2 Männer entführt wurden, und sie sprachen von Sanji.

Ruffy wusste genau wer es war und ging schnell ins Revier.

Ruffy berichtet sein Chef alles, was passierte. „Ruffy wir werden Nami schon finden, auch wenn wir die ganze Nacht nach ihr suchen, wir werde sie wieder finden.“, sagte sein Chef zu ihm. Ruffy nickte und versucht ruhig zu bleiben, er machte sich echt sorgen um sie und befürchtet was Schlimmeres.

1 Woche später....

Ruffy und Co fanden Nami immer noch nicht und befürchten echt das Schlimmere.

Währenddessen im Versteck.

„Nah wo bleibt den dein Ruffy Nami?“, fragte Sanji. Nami sagte nix mehr und versucht sich zu befreien. Sanji schaute zur Uhr und packte Nami am Kragen an.

Nami wehrte sich und zappelt wild herum. „Nami wenn nicht gleich still hältst, werde ich dich hier und jetzt töten.“, sagte er grimmig zu ihr. Nami hörte auf und sagte nix mehr.

Sanji fuhr mit Nami zum Flughafen.

Sanji nahm sich einen Flugzeug und schmeißt Nami dort rein, später fliegen sie fort, dabei sagte Sanji noch im Funkgerät: „Ich werde mit meiner Frau in den Tot fliegen.“ Danach machte Sanji das Funkgerät aus und fliegt mit Nami los.

Der Mann ruft schnell den Rettungsflieger herbei und die Polizei.

Währenddessen im Rettungsflieger..

Ruffy tauchte dort auf und sah seine Freunde die mal wieder die Menschen rette.

„Ah Ruffy komm mit, eine ehe Paar wollen sich in den Tot stürzen.“, sagte der Rettungsmann zu ihm.

Ruffy nickte und flog mit den anderen Rettungsmännern los. Was Ruffy nicht wußte, dass es Sanji und Nami sind.

Es dauert nicht lang und die Rettungshubschrauber sah aus der Ferne ein Flugzeug.

Ruffy nahm sein Fernrohr und konnte nicht fassen, dass Nami mit Sanji drin sah.

„Dort drin ist Nami.“, sagte er besorgt.

Sanji merkte den einen Rettungshubschrauber und machte sein Funkgerät an.

„Hey wenn ihr nicht gleich verschwindet, werde ich mit meiner Frau sofort in den Tot fliegen, also verschwinde von hier.“, sagte Sanji im seinen Funkgerät.

„Hey junger Mann, wollen sie wirklich sich umbringen?“, fragte der Rettungsmann.

Sanji antwortet nur: „Ja und daran ist meine Frau schuld.“

Ruffy blieb ruhig, er nahm den Funkgerät und sagte: „Sanji, bitte sei vernünftig mach

sie schnell ins OP. Ruffy ging hinterher und wartet vor der OP auf Nami.

Der Rettungsmann setzt sich neben ihm hin und sagte zu ihm: „Ruffy deine kleine, wird durchkommen. Pass auf sie auf, verspricht du es mir.“ Ruffy schaute ihn an und sagte: „Klar ich verspreche es dir.“

Danach ging der Rettungsmann weg und ließ Ruffy alleine.

Nach 3 Stunden später kam sie mit Nami raus, Dr. Kuhela ging zu Ruffy und erzählt ihm alles.

Ruffy ging nach dem Gespräch ans Telefon und ruft seine Freunde an, um ihn es zu erzählen. Nach dem Telefongespräch ging er ins Zimmer wo Nami ist.

Endlich Frei

Ruffy besuchte Nami täglich und unternimmt mit ihr viel.

„Nami ich weiß ja, dass du Zeit für dich brauchst, ich kann ja warten aber meine Gefühle, wenn ich in deiner Nähe bin.“ Nami schaute Ruffy und sagte ängstlich: „Ruffy wartet bitte, dass mit Sanji habe ich immer noch so große Angst davon.“ Ruffy umarmt sie und sagte zu ihr: „Ich werde nie so wie Sanji werden Nami, dass verspreche ich dir?“

„Ach Ruffy.“ Sagte sie leise.

Währenddessen im tiefen Wald.

„Sanji was nun, willst du es nochmal versuchen?“, fragte Kuma. Sanji nickte und sagte: „wenn ich wieder Fit bin, dann werde wir sie nochmal attackieren.“

Kuma, Sanji und Zero begannen an zu lachen.

Währenddessen bei Ruffy und Nami

„Ruffy meinst du das Sanji tot ist?“, fragte sie. „Nami wir sahen zwar die Explosion vom seinem Flugzeug, aber wir fanden keine Leiche.“, antwortet er.

„Ich wünsche es mir, dass er nicht mehr da ist, ich will nicht das er noch mehr Frauen tötet.“, sagte sie. „Das wird er nicht, hab keine Angst mein Großvater wird uns heute Helfen, um Sanji Leiche zu suchen, wenn er nicht tot ist wird er hingerichtet.“, sagte er beruhigt zu ihr.

Nami lächelte ihn an und legt ihr Kopf auf seiner Schulter.

Spät am Abend...

Ruffy und Nami kamen vom Kino spät nach Hause und wollen nur noch schlafen.

Ruffy gab Nami einen Kuss, Nami wurde leicht rötlich um die Nase und möchte das er eine Nacht hier bleibt, Ruffy nahm ihr Angebot an und ging mit ihr ins Zimmer.

Ruffy stand vor Nami und machte nix. Er weißt nicht so recht ob er es tut oder nicht.

„Ruffy dein Bett ist fertig.“, sagte sie zu ihm. Ruffy schaute Nami an und küsste sie.

Nami wehrte sich erst und dann erwidert sie es doch seinen Kuss.

Ruffy löste sich und sagt zu ihr: „Entschuldigung Nami, aber.....“

Nami grinste Ruffy und küsste ihn, Ruffy erwidert es. Sie löste sich und sagte zu ihm:

„Jetzt sind wir Quitt Ruffy.“ Ruffy konnte nicht anderes und legt sie ins Bett hin, danach er küsste sie Leidenschaft.

30 min später....

„Nami es tut mir leid, ich weißt nicht was ich getan habe, Aber du es zugelassen.“, sagte er zu ihr. „Ja ich weißt, keine Ahnung warum ich es zugelassen habe, aber es war schön, besser als bei Sanji.“, sagte sie zu ihm „Das freut mich.“, sagte er fröhlich zu ihr und kuschelt sich bei ihr ein. Später ziehen sie sich an und gingen schlafen. Ruffy konnte nicht schlafen und musste an sie denken, er stand auf und ging zu ihr ins Bett und kuschelt sich bei ihr, schläft danach ein. Nami wachte auf und merkte das Ruffy in ihrem Bett ist, grinste nur und schläft danach ein.

4 Monate später..

Nami ging es schlechter und musste sich mehrmals übergeben.

Vivi brachte Nami zum Arzt und danach zum Frauenarzt.

Die Frauenärztin sagte zu ihr: „Herzlichen Glückwunsch sie sind im 4 Monat Schwanger.“

Nami freute sich darüber und behielt ihr Kind. „Nami herzlichen Glückwunsch. Wir müssen Ruffy sofort sagen.“, sagte Vivi während sie sich darüber freute. „Warte Vivi, Ruffy sag ich es später, wenn wir beiden im Urlaub sind.“, sagte sie zu ihr. „Aha Nami nah gut. Dann seit ihr ja zusammen oder?“, fragte Vivi spontan. Nami wurde leicht rötlich und sagte nix mehr. Vivi begann an zu lachen und verspricht Ruffy nix zu sagen. Später gingen sie gemeinsam nach Hause.

1 Woche später..

Nami ging ins Revier um Ruffy abzuholen, dabei trifft sie Monkey D. Grap und begrüßt ihm. „Nah kleine möchtest zu meinen Enkel hin?“, fragte er.

Nami nickte und ging mit ihm zu Ruffy.

„Ruffy sofort antreten, deine Frau ist da.“, sagte sein Großvater. Nami wird rot um die Nase und sagte nix. Ruffy wird selber rot um die Nase und sagte stottert: „Ä-ähm ja wo-wollte w-wir nicht l-losgehen?“ Nami musste grinsen und ging mit Ruffy weg.

„Nami ich fahre nächste Woche an die Nordsee und wollte dich mitnehmen.“, sagte Ruffy verlegen. „Oh danke Ruffy, lieb von dir fahre gerne mit dir.“, sagte sie zu ihm.

Ruffy freute sich so und umarmte Nami. „Ach ja bevor ich es vergesse, bevor wir dahin fahren, fahren wir zu meinen Großvater hin.“, sagte er zu ihr.

„Ok Ruffy.“, antwortet Nami kurz und knapp.

1 Woche später...

Nami und Ruffy packte ihre Koffer ein, Ruffy holte Nami vom Hotel ab und fuhren danach zu Ruffy seinen Großvater hin, wo sie 3 Stunde fahren mussten.

Währenddessen im Revier von im tiefen Wald

„Sir müssen bald ihr Enkelsohn nicht mit seiner Freundin auftauchen?“, fragte sein Kollege ihn.

„Ja sie sind in 3 Stunden hier.“, antwortet er.

„Wieso fahren sie nicht gleich in die Nordsee Sir?“, fragte sein Kollege.

„Ruffy wollte zu mir, er möchte seine Freundin was zeigen.“, antwortet er.

„Ok Sir.“, sagte der Kollege.

3 Stunde später...

Nami und Ruffy kamen an und stiegen aus, Ruffy nahm sie an die Hand und ging mit ihr zu seinem Großvater...

„Ah mein kleiner Enkel.“, sagte sein Großvater zu ihm.

„Großvater nennt mich nicht kleiner.“, sagte er grimmig.

„Hahaha aber bist für mich ein kleiner.“, sagte er während am lachen ist.

Nami grinste und sagte lieber nix, während Ruffy sein Großvater grimmig anschaute.

Währenddessen im Versteck im tiefen Wald

Kuma und Zero kamen ins Versteck rein gerannt und sagte: „Nami ist hier und Ruffy auch, aber die beiden sind mit Monkey D. Grap unterwegs.“

Sanji stand auf und sagte zu seinen Freunde: „Gut, wir breche auf.“

Kuma, Zero und Sanji fingen fies an zu lachen und gingen los.

Währenddessen im Wald

Ruffy ging mit Nami in dem dichten Wald rein. Sein Großvater ging die beiden hinterher und bleibt im Hintergrund, er wusste schon das Sanji lebt, sie haben ja schließlich seine Leiche nicht gefunden.

Ruffy zeigte Nami seine Freunde, die er als er klein kennen gelernt hat. „Ich weißt es sind Tiere, waren meine einzige Freunde die ich hatte, bevor ich die anderen kennen gelernt.“, sagte Ruffy zu ihr.

„Sie sind alle süß Ruffy, meisten die kleinen Wolfskinder.“, sagte sie.

Die Mutter der Wolfskinder knurrte Nami an, wird von Ruffy aufgehalten und streichelt sie, dabei sagte er zum Wolfsmutter: „Hab keine Angst meine Freundin, wird euch nix tun.“

Die Mutter der Wolfskinder ging zu Nami und schnuppert sie, Nami kniete sich hin und streichelt sie.

Die Mutter der Wolfskinder merkte es, dass Nami Schwanger ist und legte sie neben ihr hin. Die Wolfskinder laufen zu Nami hin und spielten mit ihr, Ruffy begann zu grinsen und setzte sich hin.

Plötzlich fiel ein Schuss, Nami und die Wölfe erschrecken sich. Die Mutter der Wolfskinder nahm ihre Kinder in die ihre Höhle, Nami und Ruffy hielt ihr dabei.

„Ruffy was war das?“, fragte sie ersetzt.

Plötzlich kamen noch mehr Schüsse und streift auf Ruffy's Wange. Ruffy schaute sich um und hörte plötzlich Schritte und sagte grimmig: „Zeig dich endlich, zeigt mir dein wahres Gesicht.“

Sanji grinste und kam mit seinen Freunden aus dem Gebüsch.

„Nah Nami lange nicht gesehen.“, sagte er spontan. „Sanji ich dachte bist tot nach dem Flugzeug-Drama vor 4 Monate.“, sagte sie erschrocken. Ruffy hielt Nami im Hintergrund um sie zu beschützen.

„Sanji gib auf, mein Großvater ist hier in der Nähe.“ Sagte Ruffy grimmig zu ihm.

Sanji begann an zu lachen und fragte: „Nah dann sag mir mal, wo dein Großväterchen ist?“

„Schnauze Sanji, du bekommst Nami nicht.“, sagte er grimmig zu ihm und schaute ihn finster an.

Sanji und seine Freunde lachten nur fies. Sanji zielte auf Ruffy und Nami und sagte Nami: „Nami, habe gehört das mit Ruffy geschlafen hast.“

„Nah und besser als mit dir zu schlafen.“, antwortet sie grimmig.

„Sei still Göre, ach ja Ruffy wird nie Vater werden, wenn ich euch hier und jetzt Töte.“, sagte Sanji zu ihr.

„Vater? Nami bist du etwa Schwanger?“, fragte Ruffy erschrocken zu ihr.

„Sanji kannst mal deine Schnauze halten, ich wollte Ruffy damit überraschen.“, sagte sie grimmig.

Ruffy sagte nix und musste erst mal verdauen.

Sanji begann an zu lachen und sagte zu ihr: „Nami, denkst Ruffy will das Kind haben, er will genauso wie ich, dein Kind abtreibst.“

Nami schaute traurig zu Boden, Ruffy schaute Sanji finster an und schrie ihn an: „DU BRINGST IHRE KINDER UM, MANN BIST DU KRANK JUNGE.“

„Junge du willst das Kind auch nicht haben oder habe ich nicht recht?“, fragte Sanji schämend.

„Ich Liebe Kinder über alles, auch wenn ich nie zeit habe wegen meiner Arbeit, werde ich mit meiner Frau und mit unserem Kind viel unternehmen, sowie es Zorro und

Robin es auch machen, nur die haben keine Kinder.“, sagt Ruffy zu ihm.

Sanji und seine Freunde lachten Ruffy aus und er sagte noch zu ihm: „Ruffy, Ruffy man bist du dämlich wie früher, wie deine Freunde.“

„Lass meine Freunde aus dem Spiel.“, sagte er grimmig zurück.

„Ja Corby und Hellmebbo haben es verdient Ruffy. Sie haben mich mal erwischt als ich, mit einer Mädchen in der vierte Klasse Vergewaltigt.“, sagte er hämisch.

„DU HAST SEINE FREUNDE NUR UMGEBRACHT, WEIL SIE DICH ERWISCHT HABEN BEIM SEX, WIE KRANK KANN MAN DEN SEIN.“ Schrie Nami ihn an. Ruffy schaute sie an.

„Tja Nami leider musste sie sterben, sie wollten mich verpetzen.“, sagte er zu ihr.

„Warum hast du dann meine Freunde getötet?“, fragte sie.

„Warum? Bruno hat mich angegriffen, dann Tashigi sie musste unbedingt zu Ruffy renne.“, antwortet Sanji.

Nami bekam tränen und sagte zu ihm: „Es waren meine Freunde Sanji.“

„Nami, deine Freunde haben es verdient sowie bei Ruffy, wenn ich mit euch fertig bin, werde ich seine restlichen Freunde töten.“ Nami sagte nix mehr sie weinte nur, Ruffy nahm sie in dem Arm um sie zu trösten. „Du wirst niemanden töten Sanji, weder noch uns noch unsere Freunde.“, sagte Ruffy grimmig zu ihm.

„Ruffy ich töte euch beide und deine Freunde auch.“, sagte er zu ihm.

Ruffy löste sich und ging zu Sanji hin, Sanji zielt auf Ruffy und sagte zu ihm: „Bleib stehen Ruffy sonst schieß ich.“, sagte er bedroht.

Ruffy blieb stehen und sagte zu ihm: „Sanji gib auf, wenn du uns hier tötest kommste nicht weit, mein Großvater wird dich finden und dann wird er dich hinrichten.“, sagte Ruffy.

„Schnauze halten.“, sagte Sanji zu ihm. „SANJI.“ schrie Nami zu ihm und hielt die Pistole hoch.

„Nami nah los schießt, wirst eh Ruffy treffen.“, sagte er hämisch.

„Nami mach kein Scheiß.“, sagte er ängstlich zu ihr und drehte sich um.

„Ruffy bewegt dich nicht.“, sagte Nami zu ihm.

Ruffy blieb stehen und sagte zu ihr: „Nami ich hoffe du weißt was du tust.“ Sagte Ruffy zu ihr.

„Los Nami schießt schon, dann kann ich wenigsten dich töten.

„Sanji wer hat den gesagt das ich Ruffy töte, ich werde dich töten nur dann bin ich von dir befreit.“, sagte sie hämisch und fing an zu grinsen.

Sanji begann an zu lachen und sagte: „Du willst mich töten, Hahaha wie ich nicht lache.“

„Du wirst nur Ruffy treffen kleines.“, sagte Kuma zu ihr.

„Sanji, was du meine Freunde und Ruffy's Freunde angetan hast, werde es dir nie verzeihen.“, sagte sie und bekam tränen in die Augen.

Sanji lachte fies, plötzlich schießt Nami und trifft Sanji in seiner Stirn. Sanji fiel leblos auf dem Boden hin und starb. Nami kniete zum Boden und weinte halb. Ruffy ging zu ihr hin tröstet sie dabei nahm er sie ihre Pistole weg und sagte zu ihr: „Nami es ist vorbei, Sanji ist tot.“

Nami weinte nur uns sagte nix mehr. Plötzlich wird Ruffy und Nami von Kuma angegriffen.

Plötzlich kam Monkey D. Grap aus dem Gebüsch heraus und schlägt Kuma und Zero nieder.

Ruffy schaute sein Großvater ersetzt an und war erleichtert.

„Ruffy ich habe gesehen, dass Nami Sanji getötet hat.“, sagte er zu Ruffy.

Ruffy nickte. „Werde ich jetzt verhaftet Grap?“, fragte Nami ihm.

Monkey D. Grap schaute Nami an und sagte: „Naja werde ja der Knaller, ein Baby in der Zelle zu bekommen. Hahahahah.“ Sagte sein Großvater während er lachte.

„Nah gut. Ruffy dann wird wohl nix mit unserem Urlaub, Es tut mir leid.“, sagte sie traurig zu ihm.

„Nami wer hat den gesagt, dass ich dich verhaften, dann wird er Hingerichtet.“, sagte Ruffy's Großvater zu ihr.

„Aber ich habe ihn getötet aus Rache und dann wollte ich Ruffy beschützen, ich will nicht das er stirbt.“, sagte Nami.

„Ach Nami, mir ist egal ob du jemanden getötet hast oder nicht, du wirst immer noch meine Freundin bleiben egal was passierte.“, sagte Ruffy zu ihr.

„Nami werde dich nicht verhaften ok, dafür musst du mir ein versprechen geben.“, sagte Grap zu ihr.

„Ok.“, antwortet Nami. „Ich möchte das du mit meine Enkel zusammenlebst, bei ihm einziehst und ihn Glücklich machst.“, sagte Grap.

„Großvater wenn Nami es nicht will dann werde ich sie nicht zwingen.“, sagte Ruffy zu ihm.

„Ist schon ok Ruffy, ich werde mein versprechen halten.“, sagte sie und lächelte Ruffy.

„Ach Nami.“, sagte Ruffy und küsste sie. Nami erwidert es.

„Nah also. Und wann geht eure Hochzeit los?“, sagte er zu den beiden. Ruffy löste sich und sagte zu ihm: „Ich werde sie schon heiraten aber erst später, wir beiden müssen unser Kind zur Welt bringen.“ „Ruffy das wird noch lange dauern, es sind noch 5 Monate.“, sagte sie zu ihr.

„Ok Nami ich kann warten.“, sagte er zu ihr und umarmte sie.

Monkey D. Grap nahm Kuma und Zero mit, seine Kollegen nahmen Sanji-Leiche mit und gingen weg.

Später kamen die Wolfskinder mit ihrer Mutter raus und legte sich neben Nami und Ruffy hin.

Nami löste sich und streichelt sie und ihre Wolfskinder.

Paar Stunden später fuhren Nami und Ruffy an die Nordsee.

5 Monate später....

Nami wachte in der Nacht auf und weckte Ruffy auf, Ruffy schaute Nami verschlafen an.

„Ruffy es geht los.“, sagte sie und streichelt ihren dicken Bauch.

Ruffy freute sich, er stand auf zieht sich schnell an und fuhr mit Nami ins Krankenhaus. Die Geburt dauert lange, aber Ruffy war ja bei ihr.

Halbe Stunde später...

Nami bekam Zwillinge, ein Junge und Mädchen. Die Krankenschwester nahm die beiden Zwillinge und wäscht sie vorsichtig einer der Zwillinge. Ruffy durfte einer seiner Kinder waschen und wäscht seine kleine vorsichtig.

Danach legte die Krankenschwester ihre Zwillinge zu Nami, die beiden hatten Hunger und trinken. „Ruffy ich möchte das die beiden Max und May heißen.“, sagte sie zu ihm. Ruffy nickte und streichelt sie.

Am nächsten Tag...

Alle kamen um Ruffy und Nami zu gratulieren. Nami schließt tief und fest.

„Nami schläft.“, sagte Robin.

Alle waren glücklich und freuten sich, später wenn Nami aus dem Krankenhaus raus kommt, wollten sie eine Party steigen.

1 Woche später...

Nami konnte aus dem Krankenhaus entlassen und fuhr mit ihr zwei Kinder nach Hause.

Spät am Nachmittag feiert alle zusammen. Nami dachte an ihre zwei Freunde und wünscht sich vom Herzen, dass sie wieder leben. Ruffy merkte es, umarmte tröstet sie und sagte zu ihr: „Nami sie sind doch bei dir, in deinen Herzen.“ Nami löste sich und nickte.

Wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute.